

47 | JUNI 2020

# Volksdorfer Zeitung

www.volksdorfer-zeitung.de



**Eine Chance zur Belebung**

# **Tristesse im Dorf**



**SEITENWECHSEL**  
Hältig fertig



**PATENSCHAFT**  
Hand anlegen



**BESCHÄMEND**  
Wilde Vermüllung

## ZUHAUSE IN BESTEN LAGEN



AXEL BETH  
Geschäftsführer

Wir freuen uns, Ihnen in dieser Ausgabe die Suchwünsche einiger unserer Kunden präsentieren zu dürfen.

Vielleicht denken Sie gerade über eine Veränderung nach und Ihre Immobilie passt zu einem der Suchwünsche unserer Kunden.

Lassen Sie sich von uns einen Überblick über den aktuellen Markt in Verbindung mit Ihren Möglichkeiten geben. Vielleicht haben wir auch für Sie die passende und auf Sie zugeschnittene Lösung.



Zurück aus der Stadt in die alte Heimat im Alstertal - Ehepaar sucht ein Einfamilienhaus in den stadtnahen Gebieten des Alstertals mit großen Räumen und mind. 200 m<sup>2</sup> Wohnfläche, unterkellert bevorzugt. Das Grundstück ab 1.000 m<sup>2</sup> sollte uneinsehbar sein. KP: bis EUR 2.500.000,-. (Kundennummer: 115286)

Ehepaar mit Hund aus Ohlstedt, deren Kinder aus dem Haus sind, suchen ein schönes Penthouse mit 4 Zimmern, gern mit Fahrstuhl, alternativ könnte es auch ein Haus sein, in dem man gegebenenfalls auch ebenerdig wohnen kann, bevorzugt in den Walddörfern oder im Alstertal, KP: bis EUR 1.000.000,-. (Kundennummer: 133192)

Junger Familienvater aus der Finanzbranche sucht erstes Eigenheim mit Platz für den kleinen Sohn und ein künftiges Geschwisterchen, gewünscht ist ein EFH o. DH bis 160 m<sup>2</sup> Wohnfläche, ruhig gelegen mit kleinem Garten in Sasel, Duvenstedt oder angrenzender Region. KP: bis EUR 825.000,-. (Kundennummer: 134900)

Unternehmensberater aus Duvenstedt mit 3 Kindern sucht in seinem Umfeld (Duvenstedt, Ohlstedt, Bergstedt, Volksdorf) ein Baugrdst. mit mind. 850 m<sup>2</sup> für ein EFH mit ca. 230 m<sup>2</sup> Wohnfl.. Bestandsimmobilie, die diese Kriterien erfüllt und mind. 6 Zi. hat, wäre ebenfalls möglich. KP: bis EUR 1.300.000,-. (Kundennummer: 136598)

Familie mit einem kleinen Mädchen möchte aus der Stadtwohnung ins Grüne und sucht ein EFH ab ca. 500 m<sup>2</sup> Grundstücksgröße, ab ca. 140 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 5 Zimmer, bevorzugte Stadtteile sind Klein Borstel, Wellingsbüttel, Poppenbüttel, Sasel, Lemsahl, Volksdorf oder Bergstedt. KP: bis ca. EUR 950.000,-. (Kundennummer: 134419)

DAHLER & COMPANY Alstertal GmbH & Co. KG

Wellingsbüttler Weg 136 | 22391 Hamburg | Telefon 040.53 05 43-0 | alstertal@dahlercompany.de

#### 4 Neue Siedlung

Die Nähe scheuen sie nicht

#### 6 Seitenwechsel auf dem Wochenmarkt

Die erste Teilfläche vor Fertigstellung

#### 7 Gedanken

Alle haben Masken auf

#### 10 Jetzt starten sie wieder

Konzert vor der Villa

#### 11 Gesungen und gesummt

Treffpunkt Weiße Rose

#### 12 Es grün so grün ...

Bürger packen an

#### 14 Wo gehe ich hin?

Am Ende der Schulzeit

#### 15 Behutsam reinigen

Mahnmal achten

#### 16 Locker werden?

Unverzagt weitermachen

#### 18 Zukunft gestalten

Verkehrsberuhigung

#### 19 Letzte Runde

Was läuft am Buchenkamp?

#### 20 Fast wie früher

Endlich wieder Sport

#### 22 Schmerzgrenze

Begegnungen

#### 23 Film ab!

KORALLE öffnet seine Säle

#### 24 Der eine sucht - der andere hat

Viele Kleinanzeigen

#### 26 Prinzipien

Es sind doch nur Millimeter

#### 27 Online Schach

Quarantäne-Liga

#### 28 Große Fußstapfen

Verabschiedung

#### 29 Unbürokratisch

Hilfestellung beim Kindergeld

#### 31 Neulichs

Zwischen Dämmerung und Nacht



## Liebe Leser,

schleichend gewöhnt man sich an die „Normalität“ der Coronakrise. Ohne Murren gehen wir ins Dorf, freuen uns über das Sommerwetter, das in diesen Tagen seinen Namen verdient. Es geht uns gut. Wir halten Abstand, ziehen automatisch die Schutzmaske über Nase und Mund bevor wir den Feinkostmarkt

Simon in der Weißen Rose betreten. An der Kasse zahlen wir bargeldlos und möglichst ohne Kontakt. Das kulturelle Angebot fehlt. Keine Lesungen, keine Konzerte, doch zumindest die Koralle öffnet Anfang Juli seine Kinosäle. Was auch fehlt, ist eine richtige Dorfkneipe, wie wir sie früher, mit dem „Eulenkruug“, einmal hatten. Heute ist der Biergarten verwaist, das Restaurant geschlossen. Das verstehe wer will. Es scheint, als sei die Zeit ereignislos.

Doch tatsächlich tut sich einiges. Jetzt geht es in die entscheidende Runde für das Projekt am Buchenkamp. Die öffentliche Auslegung der Pläne lief am 22. Juni ab und so geht alles einen Weg. Wann wird gebaut? Gibt es tatsächlich einen Interessenten für Dementen-WG und Tagespflege? Es bleiben viele Fragen und die Hoffnung, dass uns möglichst viel Natur auf dem ehemaligen Ferck'schen Anwesen erhalten bleibt. Hätte seinerzeit die Stadt das Areal von den Erben erworben, so wäre es vermutlich billiger (und sinnhafter) gewesen. Allein die Miete für das Grundstück, auf dem die Häuser für Asylsuchende erbaut wurden, wird uns bis zum Ende der Mietzeit mehr als 1,5 Millionen gekostet haben.

Die Geschäftsleute im Dorf haben Sorgen, noch sind die Umsätze auf einem zu niedrigen Niveau und die Kosten drücken. Doch sie murren nicht. Sie freuen sich über ihre treuen Stamm- und Neukunden. Jetzt zahlt es sich aus, dass die meist inhabergeführten Geschäfte immer auf Qualität, faire Preise, Service und den persönlichen Kontakt zu ihren Kunden gebaut haben. Volksdorf - und das spürt man gerade in Krisenzeiten - ist ein sehr besonderer Stadtteil. Man sorgt sich für- und miteinander, mag manchmal vergessen, dass wir Teil einer hektischen Metropole sind. Jetzt beginnen die Sommerferien, die bis Anfang August andauern. Endlich keine Schule!? Jetzt in den Urlaub fliegen!? Spätestens jetzt merken wir, dass wir noch lange nicht in der Normalität angekommen sind.

Bleiben Sie achtsam, genießen Sie die Sommertage in Volksdorf, bleiben Sie gesund!

*Herzliche Grüße, Ihr Manfred R. Heinz, Herausgeber*

Die menschliche Gesellschaft gleicht einem Gewölbe, das zusammenstürzen müsste, wenn sich nicht die einzelnen Steine gegenseitig stützen würden.

Lucius Annaeus Seneca (4 v.Chr. - 65 n.Chr.)

## IMPRESSUM

www.volksdorfer-zeitung.de

**Erscheint monatlich** im Verlag  
Hansepress Manfred R. Heinz  
Heinsonweg 27  
22359 Hamburg  
Telefon: 040 307 39 333  
verlag@volksdorfer-zeitung.de

**Verantwortlich für den Gesamthalt**  
Manfred R. Heinz - Geschäftsführer

**Gestaltungskonzept + Layout**  
Jürgen Thies / www.thiesign.de

**Druck**  
Druckatelier Schoop GmbH  
21033 Hamburg

Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag hat die alleinigen Nutzungsrechte für die von ihm erstellten Anzeigen, Wort- und Bildbeiträge. Übernahme nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung. Aus unaufgeforderter Zusendung von Manuskripten entstehen weder Honorarverpflichtungen noch Haftung.



**Volksdorfer Zeitung**  
Wir erklären  
Nachbarschaft  
und geben  
Orientierung.



Folgen Sie uns  
auf Facebook!  
@volksdorferzeitung

➤ Zwischen Bahnlinie und Parkhaus ist sie im Frühjahr entstanden – die neue Saatkrähenkolonie mit über 40 Nestern und inzwischen wohl über 200 munteren Bewohnern. Als die Bäume noch nicht ergrünt waren, konnte man sie gut erkennen, inzwischen sind sie vor allem hörbar geblieben. Sie sind nachgeblieben von den riesigen Schwärmen des Winters, die sich wieder in östlicheren Gefilden verteilt haben. Selten wurden sie auch im Sommer, nie bei uns. „Die Nähe des Menschen scheuen sie nicht“, können wir über sie lesen – eine Feststellung, die Volksdorfer ohne Weiteres bestätigen können... Besonders im Bereich ihrer Nahrungsquellen lassen sie sich ungen und höchstens kurzzeitig vertreiben, wie man jeden Mittwoch und Sonnabend am Ende der Marktzeit gut beobachten kann.



Ökolumne 10

## Eine neue Siedlung in Volksdorf!

Nun hat auch die VZ in der letzten Nummer über ihr Treiben an den Papierkörben des Dorfes berichtet, ihre Sorge um die zahlreiche Nachkommenschaft dabei aber nicht erwähnt. Auch nicht erklärt wurde, dass die Corona-Krise an dem Wachsen ihres Eifers beteiligt war: In der Zeit des „Lockdown“, als die gastronomischen Betriebe lediglich die „take-away-Portionen“ anbieten und das Wetter schön war, ließen sich viele Mitbürger zum Verzehr ihrer Schoßmahlzeit in der Weißen Rose nieder. Besonders am Wochenende, wenn die Papierkörbe nicht geleert wur-

den, waren sie bald zum Überquellenden gefüllt und enthielten offenbar reichlich essbare Reste.

### Mitbürgerhilfe kein erstrebenswertes Ehrenamt...

Die Saatkrähen verteilten sehr weiträumig, was aus den Behältern zu entfernen war. An dem menschengemachten Kunststoffmüll hatten sie verständlicher Weise kein Interesse und ließen ihn liegen. Nachdem die Gastronomen mit ihren Lockerungsübungen wieder Plätze anbieten, hat sich die Situation schon gebessert; nur beim Mahnmal der Weißen Rose,

wo die Steinmauern zum Verzeir der Eisbecher einladen, sieht es abends noch böse aus. Dankenswerter Weise kümmert sich seit Wochen eine Mitbürgerin aus dem Groten Hoff um das Einsammeln des verstreuten Mülls, was auf die Dauer gewiss kein erstrebenswertes Ehrenamt ist. Wie lässt sich das in Zukunft regeln?

Ich fürchte schon, dass sich bald eine Initiative bilden könnte, die sich für die Beseitigung der Saatkrähenkolonie einsetzt, wie es vor Jahren in Berne erfolgreich geschehen ist. Aber sind die Krähen schuld daran, dass die Menschen ihnen eine nahrhafte Umwelt bereiten? Tatsache ist, dass die Natur- und Tierschützer in den letzten Jahrzehnten zahlreicher und mächtiger geworden sind. Hoffentlich können sie mit Erfolg darauf hinwirken, dass die Freiluftkonsumenten den Müll nur in Gefäßen abladen, die noch reichlich Platz dafür bieten. Das kostet in den meisten Fällen nur wenige Schritte. Oder die Stadtreinigung stellt Gefäße auf, die Krähen daran hindern sie plündern zu wollen, wie es in Stralsund oder München schon erprobt wird. Und vielleicht erlaubt der Regionalausschuss ja auch, dass an den „müllgefährdeten“ Plätzen Hinweise (mit Text und Bild?) angebracht werden...



### DR. KARL-HEINZ BELSER

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Erbrecht  
Fachanwalt für Steuerrecht



#### Erbrecht

Testament, Erb- und Ehevertrag, General- und Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuung, Erbauseinandersetzung, Testamentsvollstreckung, Nachfolgeplanung

#### Steuerrecht

Steuerberatung, Steuererklärungen, Einspruch und Klage, Steuerstrafverfahren, Selbstanzeigen

#### Wirtschaftsrecht

Beratung und Vertretung von Kleinen und mittelständischen Unternehmen

Kattjahren 6  
22359 · Hamburg-Volksdorf  
direkt am Volksdorfer Markt

Telefon 040 / 730 811 811  
Fax 040 / 730 811 899  
E-Mail belser@ra-belser.de

www.ra-belser.de

### WICHTIGE TELEFONNUMMERN

|   |                  |   |                  |
|---|------------------|---|------------------|
| <b>Polizei</b>  | 110              | <b>Behörden in Hamburg</b>                | 115              |
| <b>Polizeikommissariat 35</b>                                     |                  | <b>HVV-Fahrplanauskunft</b>               | 194 49           |
| Wentzelpatz 1   | 428 65-3510      | <b>Wasserwerke</b>                        | 78 19 51         |
| <b>Feuerwehr / Rettungsdienst</b>                                 | 112              | <b>Vattenfall</b>                         | 0800 / 143 94 39 |
| <b>Ärztlicher Notdienst</b>                                       | 116 117          | <b>Weißer Ring</b>                        | 116 006          |
| <b>Apotheken-Notfalldienst</b>                                    | 22 833           | <b>Telefon-Seelsorge</b>                  | 0800 / 111 0 111 |
| <b>Notfallpraxen der Kassenärztlichen Vereinigung</b>             | 22 80 22         | <b>Kinder- und Jugendnotdienst</b>        | 428 490          |
| <b>Zahnärztlicher Notdienst</b>                                   | 01805 / 05 05 18 | <b>Notruf für vergewaltigte Frauen</b>    | 25 55 66         |
| (Festnetz 14 Ct pro Min., aus Mobilfunknetz max. 42 Ct. pro Min.) |                  | <b>Kinderschutzbund</b>                   | 491 00 07        |
| <b>Gift-Notrufzentrale</b>  | 0551 / 192 40    | <b>Pro Familia</b>                        | 34 11 10         |
| <b>Kinderkrankenhaus Wilhelmstift</b>                             | 673 77 0         | <b>Müttertelefon</b>                      | 0800 / 333 2 111 |
| <b>Tierärztl. Notdienst</b>                                       | 43 43 79         | <b>Vätertelefon</b>                       | 31 76 83 13      |
| <b>Tropenkrankheiten</b>  | 31 28 51         | <b>CARITAS</b>                            | 280 14 00        |
| <b>Patientenberatungsstelle</b>                                   | 20 22 99 222     | <b>Arbeitslosenhilfe</b>                  | 0800 / 111 0 444 |
| <b>Sperrung von EC und Kreditkarten</b>                           | 116 116          | <b>Anonyme Alkoholiker und Angehörige</b> | 271 33 53        |
| <b>Fundbüro</b>   | 428 11 35 01     | <b>Glücksspiel- und Schuldnerberatung</b> | 280 21 70        |
| <b>Sperrmüllabfuhr</b>  | 25 76 25 76      | <b>Kabel Deutschland Störungen:</b>       | 0800-5266625     |



## Genießen Sie Ihren Lieblingsplatz

Wir kümmern uns um den Rest.

Ob Neu- oder Umgestaltung, ob Schatten oder Sonne, ob große oder kleine Flächen, Garten-Ganzjahrespflege, Holz-, Stein- und Zaunarbeiten, Heckenschnitt, Bäume fällen u.v.m. Unser Team läßt Lieblingsplätze entstehen!



Meinenredder 35 · 22359 Hamburg-Volksdorf · (040) 380 813 0 · www.gaertnerei-pieperreit.de

## FRANK HOFFMANN IMMOBILIEN

### IMMOBILIENPREISE IN VOLKSDORF!

Kommt es zu weiteren Preissteigerungen?

In Zeiten wie diesen fragt man sich als Immobilienbesitzer schon so manches Mal: „Existiert eine Immobilienblase oder kommt es durch Corona bald zu einer Preisreduzierung am Markt? Oder aber steigen die Kaufpreise weiter?“

Da gibt es ein klares Statement seitens der Geschäftsführerin von Frank Hoffmann Immobilien, Frau Nicole Reise:

„In vielen Medien wird dieses Thema kontrovers diskutiert. Wir sehen eine eindeutige Entwicklung. Die Immobilienpreise bleiben stabil, wobei wir von keiner größeren Steigerung mehr ausgehen. Liebhaberobjekte sind natürlich individuell zu bewerten.“

Auch weiterhin ist das Entscheidende einer Immobilie ihre Lage! Und hier im

schönen Volksdorf wird mit attraktivem Wohnen in grüner Umgebung gepunktet.“

Sind Sie sich unsicher, was Ihr Haus oder Ihre Wohnung wert sind? Sie möchten eine Kaufpreisindikation, um Ihnen eine erste Einschätzung des zu erzielenden Verkaufspreises zu ermöglichen? Dann nutzen Sie unsere kostenfreien Wertermittlungen, die wir unverbindlich und diskret durchführen.



Seien Sie sicher, Frank Hoffmann Immobilien erzielt für Sie den höchstmöglichen Marktpreis, wenn wir den Verkauf übernehmen. Weiterhin zeigt Ihnen Ihr persönlicher Makler, mit welchem Service Sie bei uns rechnen dürfen. Gewinnoptimierung, Stressreduktion und ein gutes Bauchgefühl sind bei uns garantiert.

Vereinbaren Sie gleich telefonisch einen Termin. Auch auf einen Besuch in unserer Volksdorfer Filiale freuen wir uns. Lernen Sie uns kennen!

**Frank Hoffmann Immobilien GmbH & Co. KG**, Im Alten Dorfe 23 (Eingang Claus Ferck-Str.), 22359 Hamburg, Tel. 040/368 200 110 [volksdorf@frankhoffmann-immobilien.de](mailto:volksdorf@frankhoffmann-immobilien.de)

**Öffnungszeiten:** Mo - Fr von 09 – 18 Uhr, samstags von 09 – 13 Uhr, oder nach Vereinbarung.



Fast fertig, die bereits neu hergerichtete Fläche des Wochenmarktgeländes am U-Bahnhof.

## Ab Mitte Juli: Seitenwechsel auf dem Wochenmarkt

Das Wetter hat geholfen und das engagierte Arbeiten an der neu zu gestaltenden Wochenmarktfäche ist beeindruckend. Der Boden wurde ausgehoben, der Untergrund saniert, Drainage und alle sonst erforderlichen Zu- und Ableitungen fachgerecht verlegt. Nun sind die Arbeiten an der ersten Teilfläche fast abgeschlossen. Ab Mitte Juli wollen dann die Markthändler ihre Stände auf dem neuen Grund errichten und die jetzige Restfläche (Seite zur Koralie) soll dann kompetent und zügig aufgearbeitet werden.

### DAS IST VOLKSDORF?

## Unrat, Sperrmüll und spielende Kinder mittendrin

Die Siedlung am Buchenkamp ist ein ausgesprochen schönes Ensemble. Wer hier wohnt, hat die unmittelbare Nähe zur U-Bahn, zum Kindergarten und zum Discounter. Die Häuser machen einen sehr gepflegten Eindruck und die sie umgebende Natur entspricht dem Geist der Walddörfer. Eigentlich ist hier die Welt in Ordnung. Eigentlich. Wären da nicht die Mitmenschen, die ihren Müll an den Wegesrand legen und sich keineswegs darum scheren, dass hier täglich eine Menge kleiner Kinder spielen. Hier – mitten beim Müll. Für Kinder ist alles, was sie erleben „normal“. Vielleicht gibt es sogar Stücke in dem Unrat, mit dem man spielen könnte. Dass im Buschwerk - zur Straße hin – gelegentlich auch Essens-

reste landen, wissen die japsenden Hunde genau, die hier jeden Bissen gierig verschlingen. Bereits vor Monaten haben wir über die Missstände berichtet und an die Bewohner appelliert, diese Situation weder herbeizuführen noch hinzunehmen.

### Unhaltbare Zustände

Auf der letzten Sitzung des Regionalausschusses hat der Bürgerverein erneut auf die unhaltbaren Zustände hingewiesen und zu Bedenken gegeben, ob nicht der Einsatz von Sozialarbeitern hilfreich sein könnte. Dies wurde verneint. Die grundsätzliche Situation ist aber bekannt, bereits zweimal hat die Stadt auf ihre Kosten den Unrat beseitigt. Nun will die Verwaltung noch einmal dringlich an den Vermie-



ter herantreten und auf Abhilfe pochen. Notfalls mit empfindlichen Ordnungsgeldern. Doch, wie gesagt, viel schlimmer ist

die Tatsache, dass hier Kinder - umgeben von Müll – spielen und glauben, das alles sei „normal“. NEIN, das ist es nicht!

### DURCHHALTEN

## Jetzt zahlen sich Qualität und Service aus

Es hätte deutlich schlimmer kommen können. Plötzlich lähmt ein Virus das öffentliche Leben. Geschäfte werden geschlossen, die Menschen sind verunsichert, man bleibt zu Haus, die Normalität erlischt. Die eilig von Politik und Verwaltung getroffenen Maßnahmen zur Bewältigung der Krise haben gegriffen. Die Zahl der Infektionen ist auf ein Minimum gesunken. Die Gefahr scheint kalkulierbar, Geschäfte mit einer Verkaufsfläche bis zu 800 m<sup>2</sup> durften wieder öffnen.

### Langsam belebt sich das Straßenbild

Und das waren fast alle Läden im Dorf. Langsam belebt sich das Straßenbild, das sommerlich-warme Wetter tat ein Übriges. Einkaufen fand anfänglich nur gezielt statt. Rein ins Geschäft - natürlich mit Nasen-Mund-Schutz - schnell das Gewünschte besorgt, möglichst unbar/kontaktlos bezahlt und schnell wieder raus ins Freie.

Das „normale“ Shopping-Vergnügen, der Schaufensterbummel, der anlassfreie Besuch der Bekleidungsanbieter brauchte seine Zeit. Und, anders

als in den menschenleer wirkenden großen, überdachten Konsumtempeln der Stadt, ist in Volksdorf der Alltag fast wieder eingeleitet. Der vertraute Umgang zwischen den meist inhabergeführten Geschäften und ihren Kunden, der persönliche Kontakt, bewirkt Treue. Dies hilft den Inhabern zu überleben. Noch sind die Umsätze auf teils sehr niedrigem Niveau (gemessen an der Normalität), doch irgendwie geht es weiter. Die Zuversicht siegt, man ist dankbar für jeden Einkauf. Auch die momentane Krise werden wir meistern. Die Volksdorfer brauchen die vielen wunderbar-engagierten kleinen Läden im Dorf, das persönliche Gespräch, die Nähe. All das verleiht unserem Stadtteil eine besondere Prägung.

### Seien Sie solidarisch!

Wenn jetzt auch noch die Gastronomie und die Vielzahl der kulturellen Angebote wieder zum Besuch einladen dürfen, dann ist das Wohlfühlklima fast perfekt. Unsere Bitte: Bleiben Sie Volksdorf treu, kaufen Sie bei uns im Ort, seien Sie solidarisch. Wir alle haben das verdient.

## Im September geht es weiter

Der Familienflohmarkt „Volksmarkt“ (auf dem Wochenmarktplatz an der Halenreie) kann unter den derzeitigen Corona-Auflagen frühestens am 13. September stattfinden, weitere Termine in diesem Jahr könnten noch der 4. Oktober und der 6. Dezember sein. Der Veranstalter Siegfried Stockhecke bittet diejenigen, die andere Termine gebucht haben, um Geduld. Es erfolgt noch eine direkte Ansprache. Das Buchungsgeld bleibt „im Spiel“ und



wird ggf. zurückgezahlt. Im kommenden Jahr feiert der VOLKSMARKT sein vierzigjähriges Bestehen und auch der Volksdorfer Wochenmarkt freut sich auf ein Jubiläum. Mit dieser Perspektive ist es eine Freude, den zügigen Renovierungsarbeiten auf dem Marktplatz zuzusehen.

➤ Veranstalter Siegfried Stockhecke. Informationen sind unter Tel. 040/60911764 abrufbar. Le Bouquiniste, Postfach 670 502, 22345 Hamburg.



## Maskengedanken

Wenn ich mal nach draußen gehe,  
eine kleine Runde drehe,  
fühlt sich alles noch so an,  
dass ich es kaum glauben kann.

Alle haben Masken auf,  
in der U-Bahn und beim Kauf,  
Halten Abstand, geben Acht,  
nur noch selten wird gelacht!

Mir ist neulich aufgefallen,  
dass die Maske bei uns allen  
dafür sorgt, dass keiner sieht,  
wenn man eine Schnute zieht?

Allerdings ein Lächeln auch  
ist beim Masken-Schutz-Gebrauch  
ebenfalls nicht mehr zu sehen –  
soll es jetzt so weitergehen?

Können wir am Ende alle  
durch die Masken-Nutzpflicht-Falle  
ganz was Neues plötzlich machen:  
Etwa mit den Augen lachen?

Ist das nicht ein großes Glück,  
was gelingt mit einem Blick?  
Meinen Nachbarn hinter mir,  
trotz einsfünfzig Abstand hier  
zinkernd zu verstehen geben,  
dass dies eingeschränkte Leben  
meine positive Sicht  
auf die Menschen nicht zerbricht.

Sondern Mut mich dazu bringt,  
die Distanz mich sogar zwingt,  
auf ganz neuen Wegen nun,  
meinen Teil hinzu zu tun.

Neugierig und mutig schauen,  
sich ganz einfach mal was trauen,  
herzlich mit ein wenig Schwung,  
offen für Veränderung.

Ob mit Maske oder nicht,  
macht ein freundliches Gesicht!  
Nehmt das Leben einfach so,  
seid trotz allem möglichst froh!

Strahlt auch, wenn es tragisch ist!  
Zwinkert wo ihr euch sonst küsst!  
Weist mit Positiv-Gedanken  
andere in ihre Schranken.

Und zum Schluss schlag ich euch vor:  
Maskengummi hinters Ohr,  
über Nase, über Mund –  
gebt gut Acht und bleibt gesund!

von Petra Todt





## AUFGESCHOBEN IST NICHT AUFGEHOBEN Kein Volksdorfer Stadtteilfest

Die aktuelle Corona-Pandemie stellt uns alle vor große Herausforderungen. Nach reiflicher Beratung intern und mit behördlichen Stellen hat sich das Organisationsteam für das Stadtteilfest in Volksdorf entschlossen, das diesjährige Volksdorfer Stadtteilfest ausfallen zu lassen. Die aktuellen behördlichen Auflagen und die notwendigen geltenden Schutzmaßnahmen sowie Abstands- und Hygieneregeln lassen einen verantwortungsvollen Ablauf auf der Festmeile im Ortskern leider nicht zu. Hinzu kommt, dass niemand heute vorhersagen kann, wie die Pandemie Situation zum geplanten Termin im September sein wird. Schon mit den aktuell geltenden Auflagen wird es schwer sein eine Feststimmung mit zwanglosem Zusammenkommen der Bürgerinnen und Bürger aufkommen

zu lassen. Ebenfalls ausfallen, wird das traditionelle Radrennen, das normalerweise den Sonntag des Stadtteilfestes dominiert. Auch dieses lässt sich unter den gegebenen Umständen nicht zufriedenstellend organisieren.

Bedrückend und existenzbedrohend ist die Lage für alle Schausteller, die mit ihren Familien von Jahrmärkten und Stadtteilfesten abhängig sind. In diesem Jahr sollen für die betroffenen Schausteller zeitnah alternative Standflächen und Verkaufsmöglichkeiten angeboten werden. Hierfür werden die zuständigen behördlichen Stellen geeignete und unbürokratische Genehmigungsverfahren vorbereiten. Unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen sollen Schausteller so Verkaufsmöglichkeiten und Standflächen - über das Stadtgebiet verteilt - erhalten.

## Jahrtausendealte Heilmethoden gegen die Krankheiten der heutigen Zeit

Die Heilkräfte der Akupunktur können Ihr Gleichgewicht für Körper, Geist und Seele wieder ausbalancieren. Danach werden Sie frei sein von Beschwerden wie Schmerzen, vegetative Dystonie, Erschöpfung, Angst- und Schlafstörungen. Gern beraten wir Sie in unserer Praxis.

Praxis Dr. med. Qin Zhang  
Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) Akupunktur  
Im Alten Dorfe 38 • 22359 Hamburg - Volksdorf  
Tel.: 040 - 55 64 56 62  
E-Mail: praxisqz@gmail.com

www.akupunkturpraxis-hamburg.de

## UNFASSBAR Angriff auf Revierförster

Ein Revierförster des Bezirksamtes Wandsbeks wurde im wunderschönen Naturschutzgebiet Wohldorfer Wald niedergeschlagen, weil er einen Hundebesitzer darauf angesprochen hatte, dass dieser seine drei Hunde entgegen der Anleinplicht nicht angeleint hatte.

Das ist natürlich ein trauriger Extremfall, aber mehr gegenseitige Rücksichtnahme in den Naturschutzgebieten und Parkanlagen tut uns allen gut. Das fängt an bei Hundebesitzern, die ihren Liebling nicht anleinen, obwohl eine Anleinplicht besteht, über Rambo-Rennradradlern, die vor kleinen Kindern (kaum) noch zum Bremsen kommen und hört bei Spaziergänger, die in Naturschutzgebieten die offiziellen Wege verlassen, noch lange nicht auf.

Klar ist, in Naturschutzgebieten und Grünanlagen kann es auch immer zu Nutzungskonflikten kommen. Gerade in der Corona-Zeit wo alternative Freizeitmöglichkeiten rar sind. Viel kann man vermeiden, wenn man sich einfach an das Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme hält, bestehende Regeln beachtet und sich respektvoll Anderen und der Natur gegenüber verhält.

Und wer der Polizei unter der Telefonnummer 040-4286-56789 Informationen geben kann: Der Vorfall ereignete sich am 13. Mai gegen 19.15 Uhr, als ein Revierförster des Bezirksamtes Wandsbek im Naturschutzgebiet Wohldorfer Wald von einem Mann tätlich angegriffen und niedergeschlagen wurde. Der Förster wies etwa 150 Meter östlich des Senatorenstieges einen Besucher mit drei nicht angeleinten Hunden auf die Anleinplicht hin. Der Hundehalter war uneinsichtig und es kam zu einem Wortgefecht. Im weiteren Verlauf bedrohte der Hundehalter den Förster und schlug ihn nieder. Die Verletzungen mussten anschließend ärztlich behandelt werden. Bei den zwei größten Hunden handelt es sich evtl. um Hovawarts, Labradore oder eine ähnliche Rasse.

Was man wissen muss, wenn man Hunde in Naturschutzgebieten frei rumlaufen lässt, stören sie Tiere in ihrem Lebensraum. Und die Störung kann dazu führen, dass die Tiere sich nicht fortpflanzen, keine Ruhe finden, vertrieben werden und im Extremfall aussterben. Die Gefahr durch freilaufende Hunde besteht gerade in der aktuellen Vogelbrutzeit.



**Buchhandlung I.v.Behr**  
Im Alten Dorfe 31  
Montag bis Freitag 9:00 bis 18:30 Uhr, Samstag: 9:00 bis 14:00 Uhr  
Telefon: 040-603 12 86  
E-Mail: info@buecher-behr.com  
➤ **Bestellen Sie gern online oder per Telefon!**

## UNSER BUCHTIPP „Der unsichtbare Garten“ Eine positive und Mut machende Schicksalsgeschichte

Vincent, Anfang 30, glücklich mit seiner Freundin, glücklich als Tennislehrer. Das Leben meint es gut mit ihm, als ganz unerwartet eine Diagnose alles ändert.

Seine Augenärztin eröffnet ihm, dass er an einer unheilbaren, seltenen Augenkrankheit leidet und er innerhalb der nächsten drei Wochen erblinden wird. Ein Schlag ins Gesicht. Das Leben ist auf den Kopf gestellt - als hätte es abrupt aufgehört. Vincent zieht sich von allem zurück, flüchtet aufs Land, in das verwaiste Haus seiner Großeltern. Alles scheint ihm hoffnungslos und mittlerweile wird ihm der Alltag mehr und mehr zur Heraus-



die ihn von Kindheit an kennen - aber auch seine neue Nachbarin - unterstützen ihn. Mit ihnen an seiner Seite stellt sich Vincent seinem Schicksal. Auch, wenn man es nicht denkt, es ist ein positiver und Mut machender Roman! Er hat eine Leichtigkeit, die man beim Anlesen nicht vermutet. „Der unsichtbare Garten“ hat mir sehr gefallen.

➤ *Dieses Buch wurde vorgestellt von Sonja Kovacevic*

➤ **Von Karine Lambert**, erschienen im Diana Verlag, gebunden, 288 Seiten, 18 €. ISBN: 978-3-453-29240-6



## Der Frischemarkt in Ihrer Nähe!

Liebe Kunden,

für Ihr anhaltendes Vertrauen in der Corona Zeit und den besonnenen Umgang miteinander bedanken wir uns bei **Ihnen** und **unseren Mitarbeitern** recht herzlich.

Als **DANKESCHÖN** für Ihre Treue möchten wir Ihnen gern etwas zurückgeben und leiten ab dem 1. Juli die Senkung der Mehrwertsteuer als **Sofort-Rabatt** an der Kasse an Sie weiter.

Das Team vom Simon-Frischemarkt freut sich auf Sie.

**Bleiben Sie gesund!**

*Anja und Heiko Böhmermann*



**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag von 8:00 bis 19:00 Uhr · Samstag von 8:00 bis 16:00 Uhr

Weiße Rose 1 • 22359 Hamburg • Tel.: 040 / 24 18 99 0 • Fax: 040 / 24 18 99 10 • www.frischemarkt-weisserose.de



55 Jahre Hot Jazz: Abbi Hübners Low Down Wizards.



Etwas jüngeres Semester: Combonism.



## KULTURKREIS WALDDÖRFER

# Die Stadtteilkultur kommt in Schwung!

Nach einer Zwangspause, die auch das vielfältige Kulturprogramm Volksdorfs massiv einschränkte, startet der Kulturkreis Walddörfer e.V. wieder sein Kulturangebot. Gemeinsam mit der Stiftung Ohlendorffsche Villa lädt er zu einem Konzert am 16. Juli um 17 Uhr vor der Ohlendorffschen Villa ein. Co-

rona-konform findet die Veranstaltung im Freien statt – mit Mund- und Nasenschutz und mit genügend Abstand.

Spielen wird die Band „Combonism“, die sich aus der bekannten JazzCombo des Walddörfer Gymnasiums entwickelt hat, und die ihr Publikum auch schon beim 40jährigen Jubiläum des Kulturkreises begeis-

terte. Freuen können sich alle Volksdorfer auf eine Mischung von Jazz, Blues, Soul und Pop-Klassiker, ein Programm für alle Altersgruppen. Ein Sponsor ermöglicht auch den kontaktlosen Zugang: Der Eintritt ist frei, Spenden sind aber erwünscht.

Weiter geht das Sommerprogramm am 12. August (um 18.00 Uhr) mit dem ausgefallenen

Konzert von **Abbi Hübners Low Down Wizards**: 55 Jahre Hot Jazz. Der "dienstälteste" Hamburger Jazzmusiker wird mit seiner Band und einer Mischung aus Swing und lateinamerikanischer Rhythmik begeistern. Das Kulturprogramm in geschlossenen Räumen wird der Kulturkreis erst wieder im September aufnehmen können.

## HAMBURGER (CHOR) DES TAGES

# Gemeinschaftliches Singen in der Weißen Rose

Auf NDR 90,3 kürte ein begeisterter Volksdorfer seinen „Hamburger des Tages“. Tief beeindruckt erzählte er, dass er mitten im Dorf, in der Weißen Rose, einen Chor erlebt habe, der mit dem Lied „Die Gedanken sind frei“ und anderen Volksliedern die umstehenden Bürger zum Mitsingen einlud. „Das war so schön anzusehen, immer mehr Leute kamen (mit gebührendem Abstand) zusammen, stimmten mit ein oder genossen still die Darbietungen“. Auf seine erstaunte Frage, weshalb diese offenbar regelmäßigen Treffen stattfänden, erfuhr er, dass es darum gehe, in der momentanen Krisenzeit die Stimmung aufzuhellen. „Deshalb“ – meinte er „ist dieser Chor mein Hamburger des Tages“.

### Jeden Samstag und Mittwoch um 11

Die sangesfreudigen Chormitglieder kommen an jedem Samstag und Mittwoch um 11 Uhr in der Weißen Rose zusammen. Nun sind Sommerferien und das Projekt pausiert. Ihre Motivation: „Singen als eine urmenschliche Tätigkeit erleben, als ein Appell an das Mensch-

sein, das in diesen Tagen verhüllt und verängstigt in Erscheinung tritt. Dieses Miteinander kann uns ein Video-Chat-„Chor“ nicht ermöglichen, das vibrierende Miteinander der Resonanzachsen (Hartmut Rosa), das gemeinsame Atmen (zum gleichen Zeitpunkt) verbindet uns miteinander. Singen wirkt unmittelbar positiv auf das Immunsystem, und die Stimmung des Gemüts!

Wir singen „Die Gedanken sind frei“, „Geh aus mein Herz und suche Freud“, „Komm lieber Mai und mache...“ sowie weitere Lieder. Wir, unsere Kinder, Eltern, Großeltern und Freunde sind von dieser Ausnahme-Zeit betroffen, und sehen, wie die in Volksdorf Zuhörenden, vom Gesang, den Texten und der Atmosphäre am Denkmal „Weiße Rose“ gleichsam ermutigt und berührt werden. Wir freuen uns über Mitsänger und Mitsängerinnen gleich welchen Alters. Es kann auch mitgesummt, oder einfach nur im Kreis (oder auch außerhalb) stehend zugehört werden“. Wir dürfen gespannt sein, wie es nach den Ferien weitergeht.

## Apotheke am Bahnhof Volksdorf

Marlis Krampf e.K.  
 Allopathie  
 Homöopathie  
 Naturheilmittel  
 Seit 1952 in Volksdorf  
 Farmsener Landstr. 189 22359 Hamburg  
 www.apotheke-volkdorf.de  
 Tel. 040/603 42 45 Fax 040/609 11 294  
 Geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Sa 8.00 - 13.30

Die Villa  
 IHR WIENER KAFFEEHAUS



Ihr Wiener Kaffeehaus  
 in der Ohlendorffschen Villa  
 Im Alten Dorfe 28,  
 22359 Hamburg  
 Tel. 040-603 25 58  
 www.villa-volkdorf.de

Genießen Sie Ihren Kurzurlaub im WIENER KAFFEEHAUS  
 Der Charme Österreichs mitten in Volksdorf



Leckere  
 Eisbecher  
 und  
 Cocktails



Unser großer Villa Garten mit 25 Tischen lädt zum gemütlichen Verweilen ein.  
 Zum Frühstück, Mittagstisch oder Kaffee - Köstliche Torten und Kuchen aus eigener Konditorei.

Von dienstags bis sonntags von 10.00 bis 17:00 Uhr haben wir für Sie geöffnet.  
 Außer Haus Verkauf - individuelle Torten auf Bestellung.



Osteopathie bewegt:  
 Seit März 2020 in der  
 Weißen Rose Nr. 1!



Wir freuen uns, nach 14 erfolgreichen Jahren am Saseler Markt unsere Praxis in Volksdorf in der Weißen Rose Nr. 1 eröffnet zu haben.



### Mit Erfahrung. Mit Leidenschaft. Nah am Menschen.

Seit 2006 bieten wir in unserer Praxis (ehemals im Waldweg 1) als Osteopathen, Heilpraktiker und Sportwissenschaftler ein breites Spektrum an moderner Diagnostik und Heilkunde an.

Neben Osteopathie für Erwachsene, Schwangere, Kinder und Säuglinge, betreuen wir Sportler und Ernährungsbewusste und bieten zusätzlich Workshops und Kurse wie zum Beispiel Faszientraining und Yoga an.

### Individuelle Therapiekonzepte.

Wir betrachten jeden Menschen als Individuum und sehen Sie in Ihrer Gesamtheit. Wir möchten mit Ihnen gemeinsam den für Sie effektivsten Heilungsweg gehen.

Wir entwickeln mit Ihnen zusammen ein auf Sie abgestimmtes und auf Ihre Beschwerden individuell angepasstes Therapiekonzept.

### Wir begleiten Sie.

Wir sind Therapeut\*innen mit langjähriger Erfahrung, regelmäßigen Fort- und Weiterbildungen. Durch die Qualitätssicherung in unserer Praxis ist die anteilige Erstattung durch fast alle gesetzlichen und privaten Krankenkassen möglich.

Wir bieten ein effizientes Terminmanagement an, inklusive Spättermine bis 21 Uhr. Durch unsere 24/7 Online-Buchung Ihres Termins bieten wir Ihnen größtmögliche Flexibilität.

Auch kurzfristige Termine sind bei uns für akute Fälle möglich.

Unsere Räumlichkeiten sind barrierefrei, familien- und kinderfreundlich.

### Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns.

Praxis für Osteopathie Thomas Wiegleb  
 (Osteopath BAO, Heilpraktiker)  
 Weiße Rose 1  
 22359 Hamburg  
 040-18 06 60 54  
 praxis@osteopathie-wiegleb.de  
 www.osteopathie-wiegleb.de

Jetzt auch mit  
 Online-Beratung  
 und Kursen unter  
 www.osteopathie-  
 wiegleb.de



Anke Tröster bei der Pflege des neu angelegten Beetes

ES GRÜNT SO GRÜN ...

## Grünpatenschaft in Volksdorf

VON ANKE TRÖSTER

➤ Endlich blühen die ersten Sommerblumen! Nach über einem halben Jahr der Organisation, dem Jäten und Einpflanzen, Nachpflanzen, Wässern, Düngen und Mulchen öffnen sich jetzt die Blüten! Sie lassen die Grünfläche vor der Deutschen Bank und dem Backhus langsam nach etwas wie Garten aussehen.

Vorausgegangen war die Idee des „Bündnis Volksdorf“ (BüVo) und speziell Wulf Hilberts, die verwahrlosten Grünflächen im Volksdorfer Ortskern wieder in einen ansehnlichen Zustand zu versetzen. So richtig los ging es aber erst, als Carsten Sempf vom Fachamt Management des öffentlichen Raumes/Abschnitt Stadtgrün Planung und Bau auf die Möglichkeit der finanziell geförderten „Grünpatenschaft“ hinwies: „Mithilfe von Grünpatenschaften soll die ökologische Gestaltung von Grünflächen gefördert und insbesondere neue und verbesserte Lebensräume für Tiere und Pflanzen im Bezirk geschaffen werden. Das Ziel ist eine dauerhafte und langfristige Anlage von mehr ökologischem Grün und eine Aufwertung von Grünflächen. Bürgerinnen und Bürger als Einzelpersonen, Vereine und Institutionen oder auch sonstige Gruppen bekom-

men nun die Möglichkeit, die Aufwertung und Pflege von Flächen in Parks, Grünverbindungen, Kleingartenanlagen oder auch an öffentlichen Plätzen, Orts- oder Stadtteilzentren zu übernehmen. Die Patenschaft soll in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Fachleuten im Bezirksamt Wandsbek erfolgen. Damit die Paten und das Bezirksamt verlässlich zusammenarbeiten können, sollen die Patenschaften mindestens für 3 Jahre geschlossen werden und sich auf Flächen mit einer Mindestgröße von 20 qm beziehen. Die finanzielle Förderung wird pauschal angelegt sein und im Anlage- und Fertigstellungsjahr erfolgen.“

So heißt es auf der Webseite des Bezirksamtes Wandsbek ([www.hamburg.de/wandsbek/gruenpatenschaften/](http://www.hamburg.de/wandsbek/gruenpatenschaften/)). Im Klartext: Bürger und Bürgerinnen kümmern sich und bekommen einen bestimmten Kostensatz für Pflanzen und Material erstattet.



Das klang so viel versprechend, dass der BüVo die Patenschaft für einige Grünflächen im Ortskern übernahm. In Absprache mit der Behörde entstand ein Pflanzplan, nach dem wir im Dezember 2019 viele bienenfreundliche Stauden einsetzten: Sonnenhut, Steppensalbei, Astern, Storchschnabel, Katzenminze und auch Gräser, insgesamt etwa 140 Exemplare – in die Fläche vor dem Backhus/ Deutsche Bank (in der Straße Im Alten Dorfe) und in einen großen Kübel vor Douglas in der Claus-Ferck-Straße. Provisorisch mit rot-weißem Flatterband umzäunt, sind die Pflanzen im milden Winter gut eingewachsen.

### Corona, Trockenheit und ein Bautrupp

Im März passierte jedoch dreierlei Ungemach: Erstens legte Corona das öffentliche und private Leben lahm. Zweitens war es viel zu trocken, so dass auch ein paar Gießkannen voll Wasser nicht die Vegetation in Gang setzen konnten.

Drittens kam ein Bautrupp, um Eichenspaltpfähle zu setzen, und richtete dabei schweren Schaden an – ein Großteil der Stauden wurde dabei vernichtet. Die Umrandung mit Eichenspaltpfählen hatten wir von der

Vormals: schmutzige Ödfläche vor dem Backhus

Behörde durchgeführt bekommen, um Passanten davon abzuhalten, über die frisch bepflanzten Flächen zu laufen. Außerdem wurden zwei Metallbügel, die noch im Erdreich steckten, entfernt.

Doch nach dieser Bauarbeit Ende März waren die meisten Pflanzen verschwunden, untergegraben! Und statt der guten Gartenerde war die Oberfläche von Sand und Schotter bedeckt. Auf Nachfragen bei der Behörde hieß es, dass die Mitarbeiter im Akkord solche Pfähle setzen und normalerweise kahle Flächen vorfinden, d.h. es nicht gewohnt sind, in bepflanztes Terrain Pfähle einzubauen. Außerdem wäre die gute Erde ja unter dem Schotter noch da und die Stauden würden wieder durchkommen. Also warteten wir erstmal ab ...

### Nacht- und Nebel-Aktion

In einer „Nacht-und-Nebel-Aktion“ wurden noch Querlatten zwischen die Eichenspaltpfähle gesetzt, nachdem Fußgänger nach wie vor durch das Beet stapften. Damit der Anblick der weitgehend kahlen Fläche nicht zu traurig war, wurden Anfang April ein paar vorgetriebene Frühlingszwiebelblumen, Miniarzissen und Traubenhyazinthen eingesetzt, damit wenigstens zu Ostern etwas Nettes blüht. Nachdem diese verblüht sind, kommen jetzt die Stauden langsam hoch. Im Kübel vor Douglas blühten über viele Wochen lila und weiße Hornveilchen und verwoben sich mit den emporwachsenden Stauden. Nur ein einziges Exemplar wurde geklaut, frisch nach der



Wulf Hilbert ist dankbar, dass ihm „Dat Backhus“ als Wasserzapfstelle geholfen hat.

Pflanzung. Der Boden auf der Fläche vor dem Backhus ist durch die Baumaßnahme zwar weiter verdichtet worden und es ist nach wie vor recht trocken. Daher haben wir die Pflanzen mit vielen vollen Gießkannen aus dem Backhus „über Wasser“ gehalten. Die Filialleiterin im Backhus unter-

stützt unsere Idee und gewährt uns frühmorgens den Zugang zum Wasserhahn. Zusätzlich haben wir den Boden mit Gartenerde verbessert, gedüngt und mit Rindenmulch zum Schutz vor weiterer Austrocknung abgedeckt. Und endlich regnet es auch wieder! Ein bisschen Geduld müssen wir noch haben, denn ein Blumenbeet mit Stauden braucht etwa zwei Jahre, bis alles gut eingewachsen ist.

Ein Sorgenkind bleibt der Grünstreifen nahe der U-Bahn: Durch das Abstellen von Fahrrädern werden Blumen niedergedreten und es liegt viel Müll herum. Optiker Bernstiel hat in den vergangenen Jahren Frühlingsblumen eingesetzt, doch im Laufe des Sommers verwilderte das Areal immer wieder.

Wie es weitergeht? In Einzelschritten, denn noch sind einige Kübel und Flächen nicht bearbeitet. Stück für Stück soll der Volksdorfer Ortskern schöner und wertiger werden: Attraktiv und naturnah bepflanzte Beete sind nicht nur ein Gewinn für den Naturschutz, sondern erfreuen auch die Spaziergänger im Ort!

Dazu braucht es noch Unterstützung: Wer hat Lust und Zeit, zum Beispiel beim Jäten und Pflegen der Beete zu helfen, wer (am besten direkte Anwohner) kann in trockenen Zeiten wässern? Wer bei unserer Grünpatenschaft mitmachen oder mehr Informationen erhalten möchte, wende sich bitte per E-Mail an:

[Rosenbolle@gmx.de](mailto:Rosenbolle@gmx.de),  
Stichwort „Grünpatenschaft“.

# BRILLE BESCHLAGEN? WIR HABEN DIE LÖSUNG.

Antibeschlagentücher  
nur 9,99 €

Optiker Gellermann  
DAS BESONDERE IM BLICK

Im Alten Dorfe 37 · 22359 Hamburg  
Tel. (040) 603 33 35 · [www.optiker-gellermann.de](http://www.optiker-gellermann.de)



## WALDDÖRFER GYMNASIUM

### Abi 2020: Woher komme ich? Wo bin ich? Wohin gehe ich?

Ein ungewöhnliches Schuljahr endet an einem ungewöhnlichen Ort, wie Antonia in ihrer Abschlussrede der Schüler\*innen zur feierlichen Übergabe der Abiturzeugnisse bemerkte. Erstmals wurden die 109 Schüler\*innen, die in diesem Jahr erfolgreich ihre Abiturprüfungen abgelegt haben, im Innenhof des WdG verabschiedet. Und doch, so hob Antonia hervor, war dieser Ort für eine feierliche Entlassung ganz passend, weil der Innenhof den Mittelpunkt der Schule und vieler Schüleraktivitäten darstelle. Dass dieser Ort von allen als Wohltat wahrgenommen wurde, lag nicht nur am strahlenden Sonnenschein am längsten Tag des Jahres, sondern auch an der Musik von Si-

belius und Morricone, die die Streicher des Großen Orchesters unter der Leitung von Frau Dr. Claudia Cerachowitz darboten und die gerade im abendlichen Licht eine beinahe andächtige Stimmung evozierte.

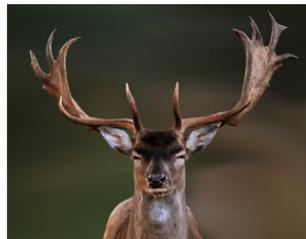
#### Optimismus, Kreativität und Verantwortungsbewusstsein

Passend dazu reflektierte der Schulleiter, Jürgen Solf, in seiner Rede die zentralen Sinnfragen – Woher komme ich? Wo bin ich? Wohin gehe ich? –, die sich in diesen Zeiten zwar noch einmal neu stellten, aber sich gerade im Blick auf diesen Abiturjahrgang mit Zuversicht beantworten ließen. Denn dieser Jahrgang hat seine ganze Oberstufenzeit mit Optimismus, Kreativität und Verantwortungsbewusstsein bewältigt: die Schüler\*innen haben die Amnesty AG geleitet, sich bei „Fridays For Future“ engagiert, die WdG-Flaschen als nachhaltiges Projekt etabliert, die Kompartments mit Bildern gestaltet, einen Gabenzaun eingerichtet und sich insgesamt sehr engagiert ins Schulleben eingebracht. Dabei haben sie offensichtlich noch fleißig gelernt, denn mit einem Durchschnitt von 2,0 legten sie die besten Abitura ab. Sieben Schüler\*innen haben die traumhafte Note von 1,0 erreicht.

#### Ein würdiger Abschluss

So fand das Abitur trotz der widrigen Umstände, unter denen es abgelegt und gefeiert werden musste, mit humorvollen und nachdenklichen Schülerreden, komischen Einlagen der Tutor\*innen, bei Sekt, Orangensaft und Knabberien einen würdigen Abschluss im Mittelpunkt der Schule. Die Stimmung war so schön, dass viele auch die künftigen Abiturleistungen im Innenhof feiern wollen.

Liebe Abiturient\*innen, die Schüler\*innen, das Kollegium und die Leitung des WdG danken euch für euer jahrelanges Engagement und wünschen euch alles Gute für die Zukunft. Mögen die Wünsche, die ihr mit Ballons in den Himmel habt steigen lassen, in Erfüllung gehen.



### Naturschutz-Info-Häuser wieder geöffnet

Die Bewegungseinschränkungen im Zuge der Coronapandemie und das gute Wetter der vergangenen Wochen haben dazu geführt, dass viele Hamburgerinnen und Hamburger die Naturschutzgebiete der Stadt für ihre Erholung in der freien Natur neu entdeckt haben. Eine wichtige Anlaufstelle ist auch das Naturschutzinformationshaus „Duvenstedter BrookHus“ am Duvenstedter Triftweg 140.

Es kann jeweils Dienstag bis Freitag von 13:30 bis 17 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr besucht werden. Zum Schutz vor Corona gelten jedoch besondere Regeln: 1. Personen mit Symptomen einer akuten Atemwegserkrankung dürfen das BrookHus nicht betreten. 2. Es ist ein Mindestabstand von 1,50 Meter einzuhalten. 3. Es ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. 4. Beim Eintritt müssen die Hände desinfiziert werden. 5. Husten und Niesen bitte nur in die Armbeuge. 6. Bei erhöhtem Besucheraufkommen müssen wir die maximale Personenzahl und die Verweildauer begrenzen. 7. Das BrookHus ist behördlich verpflichtet, die Kontaktdaten aller Besucher zu erfassen und 4 Wochen lang aufzubewahren - danach werden sie gelöscht.

Umweltsenator Jens Kerstan: „Es wurden diese umfangreichen Hygienekonzepte erarbeitet, die laufend den aktuellen Entwicklungen angepasst werden. Wir freuen uns sehr, dass wir interessierten Naturliebhabern wieder eine Anlaufstelle vor Ort bieten können.“

Näheres im Internet unter: <https://hamburg.nabu.de/natur-und-landschaft/infohaus-duvenstedter-brook/index.html>



## SOLIDARITÄT

### KulturKate erstrahlte in Rot

Mit der Aktion „Night of Light“ hat die Veranstaltungsbranche auf ihre schwierige wirtschaftliche Situation - verursacht durch die Beschränkungen der Coronakrise - aufmerksam gemacht. Dafür wurden am vergangenen Montagabend mehr als 9.000 Gebäude in ganz Deutschland rot angestrahlt. Die Branche beklagt, dass die Umsätze fast vollständig weggebrochen seien, da seit Mitte März die meisten Veranstaltungen verboten sind. Nach Angabe der Organisatoren arbeiten etwa drei Millionen Menschen im Veranstaltungsbereich und bestreiten hier ihren Lebensunterhalt. Die KunstKate zeigte sich solidarisch mit ihren verzweifelten Kollegen und ließ auch ihr kleines Haus in rotem Licht erstrahlen. Die KunstKate selbst kämpft – wie viele andere auch – um ihr wirtschaftliches Überleben.

Ein erster Lichtblick zeigt sich auf dem Wochenmarkt-

Areal. Unser Kino Koralle öffnet ab Anfang Juli wieder seine Pforten. Kino-Betreiber Hans-Peter Jansen hofft, dass sein überaus interessantes Filmangebot für ausreichend Besucher sorgfältig um die nächsten Monate zu überstehen.

#### Kino ab Anfang Juli

In den vergangenen Wochen verkauften seine Mitarbeiter Popcorn, Getränke und Kinogutscheine zur Marktzeit. Es darf zu jeder Vorstellung nur eine begrenzte Anzahl von Besuchern (mit Schutzmasken) eingelassen werden. Vorgeschriebene Abstände werden eingehalten und – nachdem der Kinobesucher Platz genommen hat – darf er die hinderliche Maske abnehmen. Die Koralle empfiehlt die Kartenbuchung per online – dann sollte es auch mit dem Besuch des Filmtheaters klappen.

Das aktuelle Kinoprogramm finden Sie auf Seite 23.

## Erfüllen Sie Träume mit Ihrem Altgold...

...es muss ja nicht gleich ein Pony sein.

JETZT Gold verkaufen lohnt sich!

aurumundo

Bietet mehr

Volksdorf, Weiße Rose 3  
Telefon: 040 - 54 75 52 22 | [www.aurumundo.de](http://www.aurumundo.de)

## BEHUTSAM REINIGEN

### Sorge um das Mahnmal Weiße Rose



Sie meinen es gut. Die Mitglieder des Regionalausschuss Walddörfer hatten in ihrer Februar-Sitzung beschlossen, dass das Mahnmal "Weiße Rose" (im Ortskern vor „Winat“) als wichtiger Gedenkort an den studentischen Widerstand gegen das NS-Regime gesäubert werden soll. In einem entsprechenden Antrag

an die Verwaltung in Wandsbek ging man davon aus, dass es sich bei dem Denkmal um eine Betonskulptur handelt. Das ist nicht richtig. Siegfried Stockhecke vom „Arbeitskreis Weiße Rose Volksdorf“ weist darauf hin, dass die Plastik aus hochempfindlichen Muschelkalk gefertigt ist. Dieses Material darf nur ganz vorsichtig und vor allem fachgerecht behandelt werden.

„Das Mahnmal muss keineswegs hell und freundlich wirken“ sagt Stockhecke. Da das Mahnmal „in zweiter Ordnung“ als Denkmal geschützt sei, pocht er auf eine Hinzuziehung des Denkmalschutzamtes. Auf der letzten Regionalausschuss-Sitzung (18.Juni) trug Manfred R Heinz (Vorsitzender des Bürgervereins Walddörfer diese Bitte noch einmal vor. Die Politiker sagten zu, diesen Hinweis zu berücksichtigen.



Bernot

Praxis für Chinesische Medizin



AKUPUNKTUR • SCHMERZTHERAPIE • PFLANZENHEILKUNDE

Jasmin und Johannes Bernot  
Master of Medicine (GXUCM)  
Heilpraktiker

Kattjahren 1c, 22359 Hamburg-Volksdorf  
Telefon: (040) 35985168  
[www.praxis-bernot.de](http://www.praxis-bernot.de)



IHR TCM-EXPERTENTEAM IN DEN WALDDÖRFERN

**LOCKER WERDEN?**

# Gute Nachrichten aus der KunstKate Volksdorf

Die Lockerungen der Corona-bedingten Einschränkungen machten es möglich: KatenLaden und -Café sind wieder geöffnet, und zwar Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 12 bis 17 Uhr. Natürlich gelten weiterhin die aktuellen Sicherheitsvorschriften.

Die Besucher sind froh, die hausgemachten Suppen, Backwaren und Limonaden wieder vor Ort genießen zu können. Der idyllische Hofgarten, liebevoll bepflanzt dank Gärtnerei Pieperreit, steigert noch das Wohlgefühl.

**Gastaussteller herzlich willkommen**

Die ausstellenden Kunsthandwerker freuen sich, mit ihren Exponaten im KatenLaden präsent zu sein. Sie wissen um die Probleme ihrer Kollegen, deren Existenz durch den Ausfall der Kunsthandwerker-Märkte gefährdet ist. Das Team bietet daher interessierten Gastausstellern die Möglichkeit, zur Überbrückung der Krise Flächen im KatenLaden anzumieten. Eine Geste der Solidarität und gleichzeitig willkommenere Erweiterung des Repertoires.

Für die **Malkurse** wurden praktikable Corona-gerechte Lösungen gefunden, der Unterricht für Kinder und Erwachsene kann also wieder stattfinden. Die Yogaschüler hoffen, bei der nächsten Lockerung be-



Günther Brackmann und Gunther Andernach.



Endlich wieder leckere Torten im Hofgarten.

rücksichtigt zu sein. Schnellstmöglich sollen auch die philosophischen Gesprächsrunden unterm Reetdach fortgesetzt werden.

Weitere Angebote wie das beliebte KatenFrühstück und das Heilsame Singen fehlen leider

weiterhin auf der Liste der erlaubten Veranstaltungen.

Schmerzlich vermisst wird auch die Musik. Eine der Pandemie angepasste Variante gibt es am 12. Juli. Unterm Reetdach musizieren dann **Günther Brackmann** (Piano) und **Gun-**

**ther Andernach** (wbd. & perc.). Für das Publikum wird das Konzert im Hofgarten auf Leinwand übertragen. Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Karten gibt es ausschließlich im Vorverkauf (im KatenLaden oder mobil unter 0172 4049762). Im August und September sind weitere Konzerte in dieser Form vorgesehen.

**Ire hofft auf grünes Licht**

Auf „grünes Licht“ hofft der irische Musiker **Ben Sands**, sehr gerne würde er am 18. September das Wiedersehen vis-à-vis mit seinen Fans feiern und ihnen bei der Gelegenheit seine neue CD „Chocolate and other Stories“ vorstellen.

Motivation durchzuhalten gibt die finanzielle Unterstützung durch die Hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB) und die Beauftragung der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM). Viel zu verdanken haben die betroffenen Clubs, Künstler und andere durch den „Shutdown“ betroffene Kulturschaffende dem Clubkombinat nebst Clubstiftung. Ohne deren Beratung und die großen Spendenaktionen wäre die Situation der Hamburger Kulturszene noch prekärer. Wer die wertvolle Arbeit der Organisation unterstützen möchte, erhält nähere Infos in der KunstKate.

Zu guter Letzt ein direktes Anliegen vom KulturKreis dieKate e.V.: Fördermitglieder, Spenden und ehrenamtliche Helfer sind nach wie vor herzlich willkommen! Bleibt gesund! Auf bald in der KunstKate.

# SOMMERZEIT ist RADFAHRZEIT



**Warum im Stau stehen, auf einen Parkplatz hoffen oder auf Bus und Bahn warten? Es geht deutlich entspannter. Ob zum Einkauf, zur Arbeit oder Schule - ein gutes Fahrrad ist der richtige Partner. Gerade jetzt, in den Sommermonaten, bringt es Spaß, Hamburg und das Umland auf zwei Rädern zu entdecken. Ob allein, mit Freunden oder mit der Familie - Sie tun etwas Gutes für Ihre Gesundheit und sehen die Umwelt mit anderen Augen.**

**Statt Großstadtheftik - Entschleunigung. Statt Geschwindigkeitsrausch - die Nähe zur Natur. Ob Sie es besonders sportlich mögen oder den Komfort eines E-Bikes bevorzugen - bei uns finden auch Sie Ihr Traumrad.**

Überzeugen Sie sich - Wir sind jederzeit und gern für Sie da.

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!**  
Ihr Zweiradhaus Ehrig-Team



**Kurse Jazz Laden Café**  
Di-Do 12-17 Di-Do 12-17

**dieKate**  
www.KunstKate-Volksdorf.de  
Eulenkugstraße 60-64  
Tel. 040 609 50 616

Schmuck, Strick + Textil, Kindermode+Zeichnungen, Fotografie, Malerei, Keramik, Porzellan, Glas, Stickerei, Papeterie, Räucherwerk, edle Seife, Geschenkideen



**EHRIG**  
ZWEIRADHAUS GMBH

Tel. 040 / 603 45 01  
www.Ehrig24.de  
Claus-Ferck-Straße 39  
22359 Hamburg - Volksdorf



Dienstag, 14 Uhr, der Verkehr schleicht durch das Dorf.

## KONZEPTE ZUR VERKEHRSBERUHIGUNG

# Mehr Platz für Fußgänger, Radfahrer und zum Verweilen

➤ In einigen Zeitungen war zu lesen, dass die Politik ein autofreies Volksdorf anstrebt. Was ist da dran und ist das überhaupt wünschenswert? Alle Dinge haben zwei Seiten. So ist es auch hier. Für den einen ist es angenehm, mitten im Dorf parken zu können und kurze Wege zum Arzt, zum Geschäft zu haben. Der andere ist genervt vom rollenden Verkehr, den Abgasen und den zugeparkten Fußwegen.

Seitdem wir Volksdorfer 2005 an einem Rahmenplan für die Entwicklung des Ortskerns mitgewirkt haben, befassen sich einige Volksdorfer (auch der Bürgerverein) als „Bündnis Volksdorf“ mit der Weiterentwicklung der damaligen Ideen und für einen Interessenausgleich von Fußgängern, Radfahrern, Autofahrern – wobei die meisten von uns mal dieser und mal jener Gruppe angehören. Die Problematik ist jedem bekannt. Am liebsten möchten wir direkt vor unserem Ziel das Auto abstellen können, überall ein Café vorfinden, in dem wir mitten im urbanen Getriebe, geschützt vor Lärm und Abgasen, die Ruhe und frische Luft genießen können.

### Welche Lösung gibt es?

Wir denken, dass weniger Autoverkehr, dafür aber mehr Raum für Fußgänger, mobilitätsein-

geschränkte Mitbürger, Kinderwagen und Radfahrer hilfreich wären. Dazu muss es ausreichende Abstellflächen für unsere Autos geben. Ja, soll es auch. Doch, wie lange Wege trauen wir uns zu? Das ist unterschiedlich. Für den einen sind 10 Minuten nichts, für den anderen 15 Minuten kein Problem, für wieder andere 2 Minuten kaum zu schaffen. Daher benötigen wir Stellplätze in unterschiedlichen Entfernungen, gern mit der Einsicht zu benutzen, dass es Menschen gibt, die vor der Arztpraxis parken müssen. Vielleicht sogar mit der Garantie, hier mit einem Parkschein des Arztes für die Dauer des Besuchs parken zu dürfen. Das bedeutet aber, dass ab Dorfwinkel (hinter Gellermann) bis zum Uppenhof keine allgemeinen Abstellplätze angeboten werden. Im Klartext: PARKVERBOT aber Haltezonen für Kurzparker und Behinderte.



Schon der Wegfall einer Parkspur gäbe Raum.

### Welche Vorteile hat das?

Kein Auto würde immer wieder durch das Dorf fahren um einen Parkplatz zu suchen, denn es gibt keinen. Jeder darf hier fahren, um Personen abzusetzen oder Lasten einzuladen. Und Anwohner, Lieferverkehr und Personen mit Erlaubnis fahren zu ihrem Stellplatz. Das reduziert den Verkehr und Abgase gewaltig.

Es gibt mehr Platz für die Menschen zu Fuß und per Rad. Es gibt mehr Platz vor den Geschäften zum Auslegen der Ware. Es gibt mehr Platz zum Verweilen, für Bänke, für Cafés.

### An einigen Stellen: fast 80% Verkehrsfläche für das Auto

Erst wenn die Straßen leer sind merkt man, wieviel Raum wir für Parkflächen hergeben, wieviel Platz wir bei einer besseren Gestaltung im Dorf hätten. Wir haben auf der Höhe des Friseurs VAINO einmal gemessen.

Das Ergebnis ist erschreckend: vom Gebäude bis zum Straßenrand sind es 2,6 Meter Gehweg. Dann kommt die Parkzone mit 5 (!) Metern und die Straße (bis zum gegenüberliegenden Bordstein misst 5,6 Meter. Das heißt, eigentlich haben wir eine Breite (ohne den schmalen Gehweg vor der Ohlendorff'schen Villa) von insgesamt über 13 Meter, doch für Fußgänger nur einen Gehweganteil von etwa mehr als zweieinhalb Meter Breite. Das lässt ahnen, wieviel Potential es für eine bessere Lösung gibt.

Auf der Höhe des „Café Hamer's“ weist der Gehweg von der Gebäudekante bis zum Bordstein 4,30 Meter aus. Genug Platz um Stühle und Tische aufzustellen, wie der Alltag belegt. Die Straße selbst hat eine Breite von 8, 60 Metern, wird allerdings auf beiden Seiten durch Parkplätze auf 4,10 Meter eingegrenzt, was dem Radverkehr wenig Raum lässt.

### Unser Volksdorf lädt ein zum Bummeln, Kaufen, Erleben.

Die Politik bietet an, gemeinsam einen Versuch zu starten und auszuprobieren. Die Verwaltung wird - nach der Sommerpause - ein Planungsbüro beauftragen, um in einem breiten Dialog - mit Bürgern und Kaufleuten - Meinungen zu sammeln und Vorschläge zu unterbreiten. Volksdorf hat das Potential viel schöner und attraktiver zu werden. Es geht um unser Volksdorf. Nutzen wir die Gelegenheit und wirken wir daran mit.

## LETZTE RUNDE

# Bebauung Buchenkamp

➤ Viel Wasser ist die Moorbek hinunter geflossen, seit der Bürgerverein Walddörfer 2011 die Bevölkerung mit einem Flugblatt informierte, dass die landwirtschaftlichen Flächen nach dem Tod des letzten Volksdorfer Bauern Claus Ferck, nicht die Stadt Hamburg, sondern ein Investor erworben hat. Gern hätte ein Bioland-Betrieb aus Wulfsdorf die Flächen erworben. Doch mit dem Kaufpreis konnte er nicht mithalten.

### Naturverträgliche Gestaltung

Dieser Investor nannte sich „Ökologische Wohnungsbau-Genossenschaft Hamburg eG“ (ÖWG). Die ÖWG lud am 23.9.2013 zu einem Info-Abend. Der Investor lockte damals die Volksdorfer: „Wir, die Ökologische Wohnungsbau Genossenschaft, sind eine Gruppe von Privatleuten, die darüber nachgedacht hat, wie man ein zukunftsfähiges kleines Dorf naturverträglich gestalten kann, mit allem was der Mensch für ein gutes Leben braucht ... Der Ferck'sche Hof schien für dieses Projekt geradezu ideal.“

Frühzeitig stand fest, dass der Senat eine „straßenparallele Bebauung“ befürwortet: „In Volksdorf ist lediglich die Fläche parallel zur Straße Buchenkamp eingeplant. Die Verwaltung hat ermittelt, dass 20 Grundstücke entlang der Stra-

ße bebaut werden können...“ (Heimatecho 7.12.2011). Statt dem eigenen Beschluss zu folgen und dem gesetzlichen Landschaftsschutz genüge zu tun, erkannte die Rot-Grüne Koalition schnell die Chance, hier Wohnungsbau hochziehen zu können. Aus der allerersten Idee wurde ein Koalitionsvertrag für 60 Wohnungen plus Dementenwohneinrichtung, Kindertagesstätte sowie der Einrichtung einer Tagespflege oder einem Hospiz. Dazu stellte die CDU fest: „Mit Verabschiedung des Bebauungsplans Volksdorf 32 (Buchenkamp Ost/Moorbekring) hat die damalige Große Koalition im Bezirk die Fläche zwischen dem Weg "Tonradsmoor", der Neubausiedlung Moorbekring und der Landesgrenze als landwirtschaftliche Fläche ausgewiesen. Wir (die Große Koalition aus SPD und CDU im Bezirk Wandsbek 1997-2001) haben der Bevölkerung versprochen, dieses Gebiet von Bebauung freizuhalten. Es dient der Naherholung, ist eine wertvolle Knicklandschaft und ist eine wichtige Landschaftsachse für die Stadt.“

### Ausgleichsmaßnahmen müssen umgesetzt werden

Die Naturschutzverbände mahnen, endlich und umgehend müssen die seit 1994 (!) noch ausstehenden Ausgleichsmaßnahmen für die Bebauung des

Wohngebietes Moorbekring (Bebauungsplan Volksdorf 32) umgesetzt werden. Eine Zeitverzögerung darf es beim B-Plan Vo.46 nicht geben. Die jetzt laufende öffentliche Auslegung war bereits am 16.10.2016 in einem Faltblatt des Bezirksamts Wandsbek angekündigt. Nun findet sie unter Zeitdruck statt. Bis zum 20.9.2020 muss die Bürgerschaft darüber befinden haben. Ansonsten muss die im Plangebiet eingerichtete „temporäre Einrichtung einer öffentlich-rechtlichen Unterbringung für Geflüchtete“ geschlossen werden. Bei einem Gedankenaustausch von interessierten Bürgern wurden folgende Punkte genannt:

- Dem B-Plan kann grundsätzlich in einem LSG nicht zugestimmt werden.
- Der „Städtebauliche Vertrag“ ist vor der Rechtsverbindlichkeit des B-Plans öffentlich zu machen.
- Die größte zusammenhängende landwirtschaftliche Fläche in NO-Hamburg ist zu erhalten.
- Landwirtschaft und Schafhaltung muss weiterhin wirtschaftlich möglich sein.
- Bewirtschaftungskriterien so festlegen, dass ausschließlich Öko-Landbau möglich ist
- Pferdehaltung muss ausgeschlossen werden, Maisanbau als Monokultur ebenso.
- Die Neuanlage von Knicks ist nicht grundsätzlich positiv zu sehen.

● Verhinderung des „Hinweins“ der Bebauung ins LSG durch Festschreiben von Maßnahmen.

● Ausgleichsmaßnahmen müssen rechtseindeutig und verbindlich im Plangebiet liegen. Der Kostenträger ist zu benennen, seine Solvenz zu prüfen, Sicherheiten sind zu fordern.

● Der Baubeginn darf erst nach Umsetzen der Ausgleichsmaßnahmen erfolgen.

● Der Biotopverbund muss kurzfristig umgesetzt und verbindlich terminiert werden

### Ein Maßstab zur Umsetzung

Ein Zitat aus dem neuen Koalitionsvertrag von SPD und den GRÜNEN, der Maßstab auch für die Umsetzung des Bebauungsplans Vo.46 sein muss: „Die Schaffung einer höheren Biodiversität, höhere Standards beim Tierwohl, höherer Natur- und Umweltschutz sind Teile dieser Herausforderungen. Wir wollen landwirtschaftliche Flächen erhalten, die landwirtschaftliche Nutzung aber verstärkt mit Ausgleichsmaßnahmen verbinden, dabei zusätzliche Verdienstmöglichkeiten durch Naturschutzmaßnahmen schaffen und notwendige betriebliche Veränderungen unterstützen und die ökologische Landwirtschaft sowie neue regionale Absatzmöglichkeiten fördern.“

Wenn die Beschlussfassung in der Bürgerschaft von diesem Geist geleitet wird, müssen sich die Volksdorfer um den Naturerhalt im Rahmen der Bebauung Buchenkamp keine Sorgen machen.



## Einfach gut aussehen

MATTIS  
MÄNNERMODE

Heike Schwarcke

**Volksdorf • Weiße Rose**

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9<sup>30</sup> - 18<sup>30</sup> + Sa. 9<sup>30</sup> - 14<sup>30</sup>

Telefon: 644 191 03



## WALDDÖRFER SV

# Endlich wieder Sport treiben!

➔ So ganz geruht hat der Sportbetrieb im Walddorfer SV während des Corona-Lockdowns zu keiner Zeit und dennoch freuen sich die Mitglieder über die zunehmende Rückkehr zur Normalität im Sportbetrieb. Als es im Mai zunächst ganz vorsichtig mit der behördlichen Erlaubnis zum „Sport im Freien“ losging, verlegte der Verein kurzerhand zahlreiche Kursangebote nach draußen. So fanden Kampfkunst, Gymnastik und Kindersportangebote auf dem Rasen neben dem Beachvolleyballfeld des Walddorfer Sportvereins statt, während vor dem Haus auf dem abgesperrten Parkplatz Fitness-, Dance und Indoorcycling-Kurse angeboten wurden. Daneben eröffnete das Gesundheits- und Fitness-Studio seinen überdachten „Gerätepark im Freien“, an dem die Studiemitglieder ihr Gerätetraining absolvieren konnten.

Die Resonanz bei den Mitgliedern war sehr positiv. Besonders an trockenen und sonnigen Tagen waren die Outdoor-Angebote für viele eine neue und so gute Erfahrung, dass manch einer schon danach fragt, ob die Kurse auch weiterhin im Freien angeboten werden können. Auch die

klassischen Wettkampfsportarten, wie die Ballsportarten oder auch die Rhythmische Sportgymnastik zeigten sich flexibel und freuten sich, ihr Training zunächst auf Schulhofplätzen wieder aufnehmen zu können.

**Mit Abstand ist alles möglich: Ob draußen bei der rhythmischen Sportgymnastik und beim Zumba oder drinnen im Fitness-Studio.**

**Fast wie früher**  
Mit der weiteren Lockerung der behördlichen Vorgaben Anfang Juni wurde unter Einhaltung strenger Verhaltens- und Hygieneregeln (der Verein hat dazu ein umfassendes Schutzkonzept erstellt) auch der Indoor-Sportbetrieb wiederaufgenommen. Kontaktfreies Training mit Mindestabstand von 2,5 m, sorgfältige Hygieneregeln, kleinere Gruppen und eine genaue Teilnehmerdokumentation sind wichtige Bestandteile dieses Konzepts. Zwar bleiben die Duschen und Umkleiden noch geschlossen, aber: hüpfen, springen und schwitzen sind wieder erlaubt! Und das tut gut, wie auch das Wiedersehen mit seinen Trainer\*innen und Mitsportler\*innen nach der langen Zeit des „social distancing“.

Auch das Studio hat die Abstände zwischen den Geräten vergrößert und so zeigt sich der Trainingsbereich durch die Erweiterung nach draußen und in einen der Gyms nun besonders großzügig und luftig.

**Sportlich durch den Sommer**  
Eine gute Nachricht erhielt der Verein am 17.06. von dem Be-

zirksamts Wandsbek. Der Hamburger Senat hat beschlossen, den Vereinen die Schulsportanlagen auch während der Sommerferien für Trainingszwecke zur Verfügung zu stellen. Dies freut vor allem die Mannschaftssportarten, die sich auf diese Weise auf die neue Spielzeit vorbereiten können – auch wenn aktuell noch niemand verlässlich sagen kann, ob, wann und wie der Wettkampfbetrieb nach den Sommerferien wiederaufgenommen werden wird.



### Active City Summer

Auch im Walddorfer Sportforum laufen viele Sportkurse auch während der Sommerferien weiter. Im Rahmen des Projekts „Active City Summer“ entwickelt der Verein aktuell zusätzliche, kostenfreie Angebote, die während der Sommermonate auch von Nichtmitgliedern genutzt werden können. Start macht am 7. Juli der Kurs „Active City Summer: Fit-4Drums“, der jeweils dienstags

von 18:00 bis 19:00 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Sportforum stattfindet. Neugierige sind herzlich willkommen!

Wichtig: auch weiterhin müssen sich Teilnehmer an den offenen Sportangeboten über die Website des Vereins für die Kurse registrieren.

### Ferien in Volksdorf: Sportangebote für Kinder

Da viele Familien in diesen Sommerferien nicht verreisen, hat der Verein kurzfristig sein Ferienprogramm für Kinder ausgebaut. Neben dem bereits ausgebuchten Fußballcamp und dem beliebten Feriencamp mit einem bunten Sportprogramm bietet der Verein zusätzlich weitere halbtägige Trainingscamps in den Bereichen Tennis, Dance, Tischtennis und Handball.

Die Angebote gehen jeweils über drei bis fünf Tage und richten sich an Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 14 Jahren, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

➤ Ausführliche Informationen zu allen Sportangeboten und zur Online-Anmeldung gibt es unter [www.walddorfer-sv.de](http://www.walddorfer-sv.de).

➤ Der Walddorfer SV sucht zum 1.9.2020 einen Platzwart (m/w) für seine Sportanlagen Saseler Weg und Allhorn. Mehr Infos unter [www.walddorfer-sv.de](http://www.walddorfer-sv.de)

## SPORT – SPASS – BEWEGUNG

### Ferienangebote im Walddorfer SV



- Tennis, Dance, Tischtennis, Handball und mehr
- Für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 14 Jahren
- Jeweils vormittags für 3 – 5 Stunden

Ausführliche Informationen und weitere Trainingsangebote in den Sommerferien unter [www.walddorfer-sv.de](http://www.walddorfer-sv.de)

Jetzt online anmelden!

# „Über die Schmerzgrenze...“

Mehr als 20 Jahre ist es her, die 1.000-km-Wanderung des Autors entlang der deutsch-deutschen „Schmerzgrenze“, die sich zwischen Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein, zwischen Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, zwischen Thüringen und Hessen und zwischen Bayern und Sachsen bzw. vom Priwall bei Travemünde im Norden bis zum „Dreiländereck“ zwischen Bayern, Sachsen und Tschechien im Südosten unserer Republik erstreckt. Besichtigt wurde die „Operationsnarbe der Wiedervereinigung“. Dabei wurde täglich „die Seite gewechselt“. Unzählige Gespräche ergaben sich zwischen dem „wandernden Reporter“ und den Menschen „am Weg“. Ganz sicher war es damals noch nicht, ob die Operation gelungen war. Unter diesem Aspekt scheinen die Gespräche von damals nichts von ihrer Aktualität verloren zu haben, denn die Unsicherheit über diesen Sachverhalt hat keineswegs abge-



Wulf Denecke beim Start seiner Wanderung am 1. August 1998 am Priwall (Liegeplatz der Passat)

nommen, sie ist – 20 Jahre später und 30 Jahre nach der Wiedervereinigung – eher größer geworden.

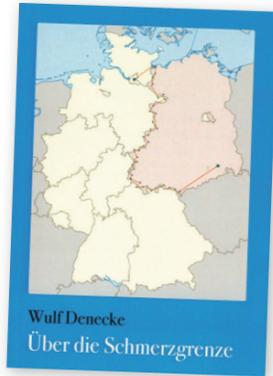
### Fesselnde Portraits und Erlebnisse

Der Reporter war ein Mensch im Rentenalter, der die ganze Zeit seines Lebens, das zu Beginn der Nazizeit begon-

nen hat, bis 1989 unter der Teilung Deutschlands gelitten hat, ohne darunter leiden zu müssen... Was soll das heißen? Um das selbst besser zu verstehen, machte er sich im Spätsommer 1998 auf seinen Pilgerweg und notierte, was er sah, erlebte und von seinen Gesprächspartnern erfuhr. Später illustrierte er sein Reisetagebuch mit Bildern, die er von der Reise an seine Enkelkinder in Hamburg schickte.

Dabei hatte er einen guten Grund, Michael Holzachs zu gedenken, dessen Buch „Deutschland umsonst“ 1982 erschien und der 1989 – als die „Mauer fiel“ – schon in der Emscher ertrunken war... Und er stimmt Ilko-Sascha Kowalczyk zu, der Churchills Bonmot zitiert, demzufolge von zwei Menschen einer überflüssig sei, wenn sie immer der gleichen Meinung wären, und dann feststellt: „Man kann der deutschen Liebesheirat, die noch in den Flitterwochen zu einer Vernunfttheorie wurde, viel nachsagen, aber nicht,

dass ein Partner überflüssig geworden wäre“ (in: *Die Übernahme; München 2019, S.83.*) Zu diesem Schluss wird auch gelangen, wer sich von den vielen Porträts und Erlebnissen, die in diesem Buch festgehalten sind, anrühren oder fesseln lässt.



Das Buch gibt es ab sofort (und exklusiv) zum Preis von 9,80 € in der Buchhandlung Ida von Behr, Im Alten Dorfe 31.

## KINO 1

# KORALLE

## KINO 2

| KINO 1   | Nachmittag   | Vorabend  | Abend                                     | KINO 2   | Nachmittag   | Vorabend                  | Abend  |
|----------|--|---|---|----------|--|---------------------------|--|
| Do 2.7.  |  | Zum Bundesstart 17.45 Uhr                         | Zum Bundesstart 20.30 Uhr                 | Do 2.7.  |  | Zum Bundesstart 17.15 Uhr | Zum Bundesstart 20.00 Uhr                                      |
| Fr 3.7.  |  |   | <b>Undine</b>                             | Fr 3.7.  |  | <b>Undine</b>             | <i>Die schönsten Jahre eines Lebens</i>                        |
| Sa 4.7.  | <b>Kinderkino 15.15 Uhr</b><br>JIM KNOPF & LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER | <i>Die schönsten Jahre eines Lebens</i>           |   | Sa 4.7.  | 14.45 Uhr<br><i>Die schönsten Jahre eines Lebens</i> |                           | <i>Die schönsten Jahre eines Lebens</i>                        |
| So 5.7.  |  |   | <b>Undine</b>                             | So 5.7.  |  | <b>Undine</b>             |  |
| Mo 6.7.  |  |   |   | Mo 6.7.  |  |                           | 20 Uhr Corona Wunschkino CASABLANCA                            |
| Di 7.7.  |  |   |   | Di 7.7.  |  |                           |  |
| Mi 8.7.  |  | Zum Bundesstart 17.45 Uhr                         | Zum Bundesstart 20.30 Uhr                 | Mi 8.7.  |  | Zum Bundesstart 17.15 Uhr | Zum Bundesstart 20.00 Uhr                                      |
| Do 9.7.  |  |   | <b>Undine</b>                             | Do 9.7.  |  | <b>Undine</b>             |  |
| Fr 10.7. |  |   |   | Fr 10.7. |  |                           |  |
| Sa 11.7. | <b>Kinderkino 15.15 Uhr</b><br>DIE EISKÖNIGIN 2                      | <i>Die schönsten Jahre eines Lebens</i>           | <b>Undine</b>                             | Sa 11.7. | 14.45 Uhr<br>EINE GRÖßERE WELT                       |                           | <b>EINE GRÖßERE WELT</b>                                       |
| So 12.7. |  |   |   | So 12.7. |  |                           |  |
| Mo 13.7. |  |   |   | Mo 13.7. |  |                           | 20 Uhr Corona Wunschkino PARADISO                              |
| Di 14.7. |  |   |   | Di 14.7. |  |                           | Jazz 20 Uhr Miles Davis: Birth Of The Cool                     |
| Mi 15.7. |  | 17.45 Uhr <i>Die schönsten Jahre eines Lebens</i> | Zum Bundesstart 20.30 Uhr                 | Mi 15.7. |  | <b>Undine</b>             | Zum Bundesstart 20.00 Uhr                                      |
| Do 16.7. |  |   | <b>MARIE CURIE</b><br>ELEMENTE DES LEBENS | Do 16.7. |  | <b>Undine</b>             | <b>EINE GRÖßERE WELT</b>                                       |
| Fr 17.7. |  |   |   | Fr 17.7. |  |                           | 20 Uhr Corona Wunschkino BLUES BROTHERS                        |
| Sa 18.7. | <b>Kinderkino 15.15 Uhr</b><br>Der Heine Rabe Socke 3                | <b>MARIE CURIE</b><br>ELEMENTE DES LEBENS         | <b>MARIE CURIE</b><br>ELEMENTE DES LEBENS | Sa 18.7. | 14.45 Uhr<br>EINE GRÖßERE WELT                       |                           | Zum Bundesstart 20.00 Uhr                                      |
| So 19.7. |  |   |   | So 19.7. |  |                           | <b>EINE GRÖßERE WELT</b>                                       |
| Mo 20.7. |  | Zum Bundesstart 17.45 Uhr                         | Zum Bundesstart 20.30 Uhr                 | Mo 20.7. |  |                           | 20 Uhr Corona Wunschkino JAZZ 20 Uhr chef baker let's get lost |
| Di 21.7. |  |   |   | Di 21.7. |  |                           |  |
| Mi 22.7. |  | 17.45 Uhr <i>Die schönsten Jahre eines Lebens</i> | Zum Bundesstart 20.30 Uhr                 | Mi 22.7. |  |                           | 20.00 Uhr das PERFEKTE GHEIMNIS                                |
| Do 23.7. |  |   |   | Do 23.7. |  | 17.15 Uhr<br>LITTLE WOMEN | 20.00 Uhr NARZISS UND GOLDMUND                                 |
| Fr 24.7. |  |   |   | Fr 24.7. |  |                           | 20 Uhr Corona Wunschkino JENSEITS VON AFRIKA                   |
| Sa 25.7. | <b>Kinderkino 15.15 Uhr</b><br>DER KÖNIG DER LÖWEN                   | <b>MARIE CURIE</b><br>ELEMENTE DES LEBENS         | <b>MARIE CURIE</b><br>ELEMENTE DES LEBENS | Sa 25.7. | Zum Bundesstart 14.45 Uhr<br>ALS WIR TANZTEN         | <b>ENKEL FÜR ABFÄNGER</b> | 20.00 Uhr  |
| So 26.7. |  |   |   | So 26.7. |  |                           |  |
| Mo 27.7. |  | Zum Bundesstart 17.45 Uhr                         | Zum Bundesstart 20.30 Uhr                 | Mo 27.7. |  |                           |  |
| Di 28.7. |  |   |   | Di 28.7. |  |                           |  |
| Mi 29.7. |  | 17.15 Uhr <i>Auf der Couch in Tunis</i>           | Zum Bundesstart 20.00 Uhr                 | Mi 29.7. |  | 17.15 Uhr<br>EMMA         | 20 Uhr Corona Wunschkino                                       |
| Do 30.7. |  |   |   | Do 30.7. |  |                           | Jazz 20.30 Uhr BIRD  |
| Fr 31.7. |  |   |   | Fr 31.7. |  |                           | Zum Bundesstart 20.30 Uhr                                      |
| Sa 1.8.  | <b>Kinderkino 14.45 Uhr</b><br>ONWARD KEINE HALBEN SACHEN            | <b>MARIE CURIE</b><br>ELEMENTE DES LEBENS         | <b>BERLIN</b>                             | Sa 1.8.  | vor Corona 13.45 Uhr<br>PAVAROTTI                    | <b>BERLIN</b>             | <b>Auf der Couch in Tunis</b>                                  |
| So 2.8.  |  |   |   | So 2.8.  |  |                           |  |
| Mo 3.8.  |  | Zum Bundesstart 17.15 Uhr                         | <b>ALEXANDER PLATZ</b>                    | Mo 3.8.  |  | <b>ALEXANDER PLATZ</b>    | 20.30 Uhr Corona Wunschkino FAUST                              |
| Di 4.8.  |  | <i>Auf der Couch in Tunis</i>                     |   | Di 4.8.  |  |                           |  |
| Mi 5.8.  |  |   |   | Mi 5.8.  |  |                           |  |

| Nachmittag                            | Vorabend   | Abend                                    | KINO 3   |
|---------------------------------------|--|--|----------|
|                                       | Zum Bundesstart 16.45 Uhr                            | ... wieder da 19.30 Uhr                  | Do 2.7.  |
| SPECIAL 14.15 Uhr<br><b>BUTENLAND</b> | <b>JEAN PAUL GAULTIER</b><br><i>Freak &amp; Chic</i> | <b>DIE KÄNGURU CHRONIKEN</b><br>reloaded | Fr 3.7.  |
|                                       |  |  | Sa 4.7.  |
|                                       |  |  | So 5.7.  |
|                                       |  |  | Mo 6.7.  |
|                                       |  |  | Di 7.7.  |
|                                       |  |  | Mi 8.7.  |
|                                       | Zum Bundesstart 16.45 Uhr                            | SPECIAL 19.30 Uhr <i>Romantic Wood</i>   | Do 9.7.  |
|                                       |  |  | Fr 10.7. |
| SPECIAL 14.15 Uhr<br><b>BUTENLAND</b> | <b>HELMUT NEWTON</b><br>THE BAD AND THE BEAUTIFUL    | <i>Die schönsten Jahre eines Lebens</i>  | Sa 11.7. |
|                                       |  |  | So 12.7. |
|                                       |  |  | Mo 13.7. |
|                                       |  |  | Di 14.7. |
|                                       |  | SPECIAL 19.30 Uhr <i>Romantic Wood</i>   | Mi 15.7. |

| Nachmittag | Vorabend  | Abend                             | KINO 3   |
|------------|---|-----------------------------------|----------|
|            | Zum Bundesstart 16.45 Uhr                         | Zum Bundesstart 19.30 Uhr         | Do 16.7. |
|            | <b>HELMUT NEWTON</b><br>THE BAD AND THE BEAUTIFUL | <b>SIBYL</b><br>THERAPIE ZWECKLOS | Fr 17.7. |
|            |   |                                   | Sa 18.7. |
|            |   |                                   | So 19.7. |
|            |   |                                   | Mo 20.7. |
|            |   |                                   | Di 21.7. |
|            |   |                                   | Mi 22.7. |

| Nachmittag                                       | Vorabend                  | Abend                                     | KINO 3   |
|--|---------------------------|---|----------|
|  | Zum Bundesstart 16.45 Uhr | Zum Bundesstart 19.30 Uhr                 | Do 23.7. |
| SPECIAL 14.15 Uhr<br>DAS GEHEIME LEBEN DER BÄUME | <b>ALS WIR TANZTEN</b>    | <b>SIBYL</b><br>THERAPIE ZWECKLOS         | Fr 24.7. |
|  |                           |   | Sa 25.7. |
|  |                           |   | So 26.7. |
|  |                           |   | Mo 27.7. |
|  |                           |   | Di 28.7. |
|  |                           |   | Mi 29.7. |
|  | Zum Bundesstart 16.45 Uhr | Zum Bundesstart 19.30 Uhr                 | Do 30.7. |
|  | <b>ALS WIR TANZTEN</b>    | <b>MARIE CURIE</b><br>ELEMENTE DES LEBENS | Fr 31.7. |
|  |                           |   | Sa 1.8.  |
|  |                           |   | So 2.8.  |
|  |                           |   | Mo 3.8.  |
|  |                           |   | Di 4.8.  |
|  |                           |   | Mi 5.8.  |

Kartenreservierung unter:  
[www.korallekino.de](http://www.korallekino.de)

22359 HAMBURG - KATTJAHREN 1 - TEL. 040 / 64 20 89 39 - FAX 040 / 43 25 35 56  
U-BAHN: VOLKSDORF - METRO-BUS: 24 / 174 / 375 PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN KINOTAG: Dienstag  
[www.korallekino.de](http://www.korallekino.de) (IMPRESSUM) Filmprogramm: Hans-Peter Jansen \* Layout: H. Wiebeck

Unsere Wurzeln sind in Volksdorf.

Seit 1931 Tür an Tür mit dem Museumsdorf Volksdorf.

**ALTE APOTHEKE VOLKSDORF**  
seit 1931

Im Alten Dorfe 38 · 22359 Hamburg · Telefon: 040/603 44 16

## Kleinanzeigen

Ab sofort drucken wir auch Ihre private Kleinanzeige kostenfrei ab! Bis zu 3 Zeilen á 28 Anschläge. Für gewerbliche Kleinanzeigen berechnen wir für bis zu drei Zeilen pauschal 10,- Euro + MwSt. Jede weitere Zeile kostet netto 3,- Euro.

Bitte senden Sie Ihre Anzeige an:

Volksdorfer Zeitung, Heinsonweg 27, 22359 Hamburg oder per E-Mail an: [anzeigen@volksdorfer-zeitung.de](mailto:anzeigen@volksdorfer-zeitung.de)

**Einliegerwohnung** an alleinstehende Dame im Alter von 65 bis 75 gegen etwas Haushaltshilfe von Witwer gesucht. Telefon 50 694 657.

**Whisky** von Sammler gesucht, gerne auch aus Nachlässen. Tel. 040 / 769 04 081

**Singer Schrank-Nähmaschine** mit Zubehör 49 €, Tel: 0152 566 11 272

**2 stabile Bücher-Standregale:** B 50cm bzw. 80 cm, H 200 cm, T 30cm, Nussbaum, sehr gut erhalten, auch einzeln; VB je 50€, Tel. 0171 75 55 285

**Welcher ehrliche, technisch begabte Mann** hat Lust, sich bei uns in Volksdorf um unsere in die Jahre gekommene LGB-Bahn zu kümmern? Tel.040-609 50 331, E-Mail: [MariaEhlers@t-online.de](mailto:MariaEhlers@t-online.de)

**STICKEN** Gebe mein Hobby auf. Sticktwist und diverse Materialien abzugeben. [www.zeitlossachen@gmail.com](mailto:www.zeitlossachen@gmail.com)

**Psychotherapeutin und Controller** suchen Haus bis 700.000€ oder Grundstück in netter Nachbarschaft. E-Mail: [ontour2018@web.de](mailto:ontour2018@web.de)

**3 Zi-Whg ab sofort** zu vermieten; EBK, Gäste-WC, S-Terrasse, ruhige Lage in Volksdorf im 2-Fam.-Haus an Einzelpers., NR. 650,- € + NK + 3MMKT, Tel. 0174 432 877 41

**Freundliche Gesellschafterin/ Seniorenbetreuerin** mit Erfahrung (Demenz) sucht neuen Arbeitsplatz in Vollzeit. Tel: 0151 1242 8554

**Zuverlässige, mobile Sie,** Anfang 60, bietet Unterstützung im Alltag, z.B. Hilfe beim Einkaufen, Kochen sowie im Haushalt. Auch Begleitung zum Arzt, bei Spaziergängen und Ausflügen. Tel-Nr. 0176 589 185 49

**2 Streckmetall-Komposter,** 80x80x70cm, Preisidee 25 €/ Stk., Tel. 040-506 96 550

**Sehr nette Familie mit Kindern** sucht Haus / Baugrundstück in guter Lage von Volksdorf. Tel. 0176-99018704

**Lehrerin,** 61J. sucht 2 Zi. Whg. in freundlicher Hausgemeinschaft bis 850 warm. Tel.: 01627473092

**Junge Arztfamilie aus dem Amalie-Sieveling Krankenhaus** sucht für ihre Eltern eine Eigentumswohnung in und um Volksdorf mit min. 100qm mit großzügigem Balkon, Fahrstuhl und 2SP. Übergabezeitpunkt flexibel, E-Mail: [Thomasgrunow@gmx.net](mailto:Thomasgrunow@gmx.net)

**GBS- & Kita- Leitung in Volksdorf gesucht.** Gehalt nach TVÖD. Sozialpädagogen können Ihre Bewerbung an „bewerbung@hamburger-schulverein.de“ senden.

**Tagesmutter gesucht!** Wir suchen eine freundliche, erfahrene und qualifizierte Tagespflegerin für zwei Tage die Woche. Wir sind jeden Tag draußen, essen biologisch u. singen gerne. Wir freuen uns auf ihren Kontakt unter: [www.bauhuettenkinderbetreuung.de](http://www.bauhuettenkinderbetreuung.de) oder [info@bauhuettenkinderbetreuung.de](mailto:info@bauhuettenkinderbetreuung.de)

**Ferienwohnung** im ZENTRUM Volksdorf, ruhige Lage, ab 59 € bis 3 Personen, NOCH Termine für Besuchsgäste frei. Tel. 0177 5939757

**Gründerzeit-Spiegel,** Mahagoni, 120 x 60 cm, zu verkaufen. Preis: VHS, Tel. 040 - 987 68 436

**Boxspringbett,** neuwertig, LEVY DELUX, 140 x 200 cm, Neupreis 2.066 €, günstig abzugeben. Preis VHS, Tel. 601 96 30

**Intakter Geschirrspüler** gesucht von Selbstabholer, Tel. 0160 226 88 97

**Schöner handgeknüpfter Orientteppich** 3x4 mtr. gepflegt und sehr gut erhalten. 040 6036052

**Ruhige 2-Zimmerwohnung** mit Balkon von Frau, 62 J., gesucht. Bis 700,- Euro warm. Tel. 987 68 436

**Gurkentopf,** 2 ltr. Steingut, Handarbeit, neu, mit mehreren Gefäßen, Tel. 605 389 66

**Picknick-Korb** für 4 Pers., innen Schotten-Karo, kompl. mit Geschirr, Besteck, Thermokanne Preis VHS, Tel. 605 389 66

**1-2 Fam.- oder RHS,** gern renovierungsbedürftig, von Handwerker sofort oder später gesucht. Handynr: 0179 291 20 66

**Qigong im Katthorpark,** Freitag 10.00-11.00 Uhr oder Donnerstag 18.45-19.45 Uhr, Flexibilität, Kondition und Immunstärkung, auch für Ältere, Tel.: 0175 4511 564, Kerstin Kaufmann-Yu, Physiotherapeutin

**SCHÖNES für Kinder** - aus Zweiter Hand - „Lotta & Ben“ in der Waldherrenallee 17

**Wachholderholz-Scheite** (zum Räuchern), günstig abzugeben Tel. 605 389 66

**LKW-Modellsammlung,** ca. 500 Stück, auch einzeln Preis VB, Tel. 01725131478

**Hinterglas-Malerei-Utensilien** (Farben, Vorlagen, Spezialglasplatten rund und rechteckig mit Bleieinfassung zum Aufhängen, etc.). Preis VHB. Tel. 605 389 66

**Der Amicitia – Chor** Hamburg ist ein gemischter Chor und sucht noch Unterstützung. Alles Nähere unter [www.amicitia-chor.de](http://www.amicitia-chor.de) oder Tel. 40 6039340

**Suche Garage für Oldtimer,** möglichst mit Stromanschluss. E-Mail: [MSchroeder@tax21.de](mailto:MSchroeder@tax21.de)

**Klang und Meehr** Klangschaalenmassage, Gong Sitzung und ayurvedische Fußmassage zur Entspannung. Mehr Informationen finden Sie unter: [www.marliesfriebis.de](http://www.marliesfriebis.de) oder auch gern per Telefon - 040-6038440 (AB), mobil: 0151-236 208 97

**Inlandpferdehof und Reitschule Stapelfeld,** Ferienspaß, Geburtstage, Zucht & Verkauf, Pension, Beritt, Reitshop. Internet: „[www.vindholar.de](http://www.vindholar.de)“, Tel. 040-677 64 88

**Technikhilfe für Senioren** bei allen Fragen rund um das Internet, Handy, online Dienste etc. - persönlich und vor Ort. Tel. 0177 473 35 58.

**Kaufe für Sie ein** und erledige kleine Arbeiten im Haushalt, Raum Volksdorf u. Ahrensburg. Tel.: 0171-915 61 69

**Schönes altes Holzspielzeug,** hauptsächlich Pferdegespanne, einzeln oder en bloc, zu verkaufen Tel. 603 47 48

**Suche Tischler,** gern auch Rentner, Raum Farmsen-Berne für Arbeiten im Haus, Tel. 605 389 66

**Junge Familie mit Kindern** sucht Haus in guter Lage von Volksdorf bis 900.000€, Tel: 040 34921496

**Sympathisches & solventes Akademikerpaar** (Ärztin & Unternehmensberater) sucht altes / neues Haus mit Garten in Volksdorf & Umgebung von privat. Gute HVV Anbindung, ab 120 qm, ab 4 Zi., bis 800.000 €. Wir freuen uns von Ihnen zu hören. 0151/54619871 bzw. [hamburg.eigentum@gmail.com](mailto:hamburg.eigentum@gmail.com).

**Ich koche für Sie** Zuhause ein arabisches Tischbuffet. Info unter Tel. 0157 70063356

**Kaufe LP-Sammlungen** und Single-Sammlungen der 50er bis 90er Jahre. Jazz, Klassik, Rock, Soul. Abholung & Barzahlung. 040/53024237

**Ich vermiete tageweise** ein Zimmer mit Bad, Nähe Foßredder für 45,- € pro Nacht. Tel: 0157 719 612 26

**Ihren "Papierkram" erledige ich,** w 53, ehem. Fin.-Beamtin, sorgfältig & zuverlässig. U.a. sortiere, ordne u. hefte ich Ihre Unterlagen ab. Ebenso unterstütze ich Sie bei Anträgen (Behörde/ KK etc) und sämtlichem Schriftverkehr. Rufen Sie mich gern an unter 0176 5552

**Urlaub in „Fleesensee“,** vis-avis Schlosshotel, mod. 2-Zi.-Kft.-Appartm. im Landhausstil, 60qm, WLAN, im Internet: [www.fleesensee-ferien.de](http://www.fleesensee-ferien.de)

**Urlaub in Swinemünde** auf Usedom. Frdl. Ferienwohnung, mod. Ausstattg., TV/Internet, f. 2 Pers., 750m bis Strand Tel. 040 - 33 35 50 12 und „[www.usedom-olivia.eu](http://www.usedom-olivia.eu)“

**Klassische Musik auf CD und DVD** bei ALBERT Schallplattenversand Seit über 40 Jahren in Volksdorf Wir liefern auch gern kostenfrei ins Haus Telefon 603 05 93 - Fax 603 30 74 [info@albert-classic.de](mailto:info@albert-classic.de)

**Garten- und Landschaftsbau**  
**Sven Schomacker aus Sasel**  
Meine Schwerpunkte: Dauergartenpflege, Vertikutieren, Hecken- und Gehölzschnitt. Der Fachmann arbeitet selbst bei Ihnen mit Maschinen der Profiklasse. Kunden in Volksdorf, Sasel und Wellingsbüttel verlassen sich seit über 10 Jahren auf mich. Telefon: 040 - 649 17 480

**Entrümpelungen mit**   
Bei uns landet nicht alles auf dem Müll, sondern ein Großteil wird gespendet!  
Vereinbaren Sie gerne einen kostenlosen Besichtigungstermin mit uns und Sie erhalten danach umgehend einen Kostenvoranschlag. Unser Team aus Volksdorf freut sich auf Ihre Nachricht. Tel.: 040-94363313 E-Mail: [info@entruempelungen-mit-herz.de](mailto:info@entruempelungen-mit-herz.de). Internet: [www.entruempelungen-mit-herz.de](http://www.entruempelungen-mit-herz.de)

**Was tun mit Ihrer Immobilie im Alter?**

Welche Alternative ist die richtige für Sie: Freier Verkauf? Verkauf gegen Leibrente und Wohnrecht? Vermieten? Vererben? Ich berate Sie individuell und umfassend, gern bei Ihnen zuhause.

Dipl.-Kfm. Klaus Mermann Selbstständiger Immobilienberater  
Tel. 289 49 379

**Kaufe: Historische Fotos** Negative und Fotonachlässe aus Hamburg u. Norddeutschland

Mail: [bernas@t-online.de](mailto:bernas@t-online.de)  
Telefon: 040 605 12 60  
[www.fotokontor-hamburg.de](http://www.fotokontor-hamburg.de)

**Bernd Nasner Fotografie** 

**Junge Familie sucht altes Haus:** Unsere Kinder wünschen sich einen Garten, wir wünschen uns ein altes Haus (gerne um die 100 Jahre), mind. 120qm, EFH oder DHH in Volksdorf mit fußläufiger Anbindung zur U-Bahn, gerne renovierungsbedürftig und für ca. 550.000€. Wenn Sie oder jemand, den Sie kennen, (der jemanden kennt...) etwas für uns haben könnten, freuen wir uns, wenn Sie sich melden bei „[eigentum\\_hh@gmx.de](mailto:eigentum_hh@gmx.de)“ oder unter Tel. 017684125457



## TAUSCHEN - ABGEBEN - MITNEHMEN Pflanzen suchen ein neues Zuhause

Aufgrund des großen Erfolges der vergangenen Jahre wurde vor dem Gewächshaus des Botanischen Sondergartens in der Walddörferstraße 273 erneut der Pflanzen-Tauschtisch aufgestellt. Bis Ende Oktober haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, Pflanzen, für die sie keinen Platz mehr auf der Fensterbank oder im heimischen Garten haben, abzugeben. Alternativ können Pflanzen vom Tauschtisch mitgenommen werden, auch ohne das Mitbringen eigener Gewächse.

➤ Öffnungszeiten: Montags bis Donnerstags von 7 bis 15 Uhr und freitags von 7 bis 14 Uhr

 **AHS Andrea Strauß**  
Hausverwaltung & Immobilien

Kompetenz und Leidenschaft für **Verkauf und Vermietung.**

Fundierte Fach- und Marktkenntnis - auch bei **WEG** - erwartet Sie.

Telefon 040.609 500 73  
Mail [ahs.hausverwaltung@hamburg.de](mailto:ahs.hausverwaltung@hamburg.de)  
[www.ahs-hausverwaltung.de](http://www.ahs-hausverwaltung.de)



## Rund-um-Betreuung und Pflege zuhause PROMEDICA PLUS

### Häusliche Betreuung für Sie oder Ihre Angehörigen gewährleistet

Auch in der aktuellen Corona-Krise können wir alle Leistungen erbringen. Die Betreuung und Versorgung hilfebedürftiger Menschen hat höchste Priorität. An- und Abreise der Betreuungskräfte von und nach Polen erfolgt mit unserer eigenen Kleinbusflotte, in der größtmögliche Hygienevorschriften gelten. Alle Fragen beantworten wir Ihnen gerne unter Tel. 0171-626 60 18 (auch per WhatsApp).

### PROMEDICA PLUS Alstertal – Walddörfer

Wulfsdorfer Weg 108 d | 22359 Hamburg  
Tel. 0171 / 62 66 018  
[w.posdziech@promedicaplus.de](mailto:w.posdziech@promedicaplus.de)

 Ihr Ansprechpartner vor Ort:  
Wolfgang Posdziech



## ACHTUNG, SATIRE

# Neulich in der Postbank

➤ In den letzten Monaten gab es wohl einige Menschen wie mich, die mehr zu Haus als unterwegs waren und nicht unerhebliche Mengen überflüssigen Zeugs in Schränken und Kellern fanden und was irgendwie weg sollte. Da für einige noch ganz nette Sachen der Weg zum Müll nicht infrage kam, gab es ja noch die Möglichkeit des Verkaufs. Aber das ist ein längeres Thema.

Wenn man dann mal was verkauft hat, muss man es auch verschicken und damit treten wir in den teils mühsamen Teil der Aktion ein. Nicht jeder hat zuhause eine perfekte Versandabteilung installiert und trotzdem versucht man, so gut wie möglich, die Regeln der Versanddienstleister zu erfüllen. Also gut und sicher verpacken, deutlich beschriften und im Internet Versandetiketten bezahlen und ausdrucken. Dann ist der Gang zur Post und das Einliefern nur noch ein Kinderspiel.

Allerdings gibt es nur noch ganz wenige Anlaufstellen die die Bezeichnung „POST“ verdienen. Also dann eben zur „Postbank“ im Alten Dorfe, in Volksdorf genau dort wo der Postillon nicht steht, denn da ist jetzt auch eine Bank.

Wenn man Glück hat ist die „Postbank“ geöffnet. Manchmal ist aus betriebstechnischen oder vielfältigen anderen Gründen grad mal geschlossen. Wer jetzt eine Baufinanzierung braucht oder seine Gelder umschichten möchte hat eben Pech gehabt. Allerdings stehen meist ganz viele Leute vor und in der Postbank die einfach irgendwas machen wollen das mit „Post“ zu tun hat.



In den Separee's der Bank sieht man niemanden der beraten wird oder Geld umschichten will, auch keinen Berater. Aber der kommt bestimmt, wenn man es unbedingt möchte.

Was sonst meistens relativ fix geht, dauert nun schon wegen der Corona-Bestimmungen länger - wegen Abstand und Maske und überhaupt, weil alles ziemlich doof ist dadurch. Die Schlange reicht mitunter weit auf den Parkplatz. Ja und dann ist man endlich, vom Security-Mann geleitet, am Schalter angekommen.

„Ich habe hier 3 Pakete, sind schon frankiert.“ Die Dame am Schalter schaut skeptisch die 3 Pakete an und holt ein Zentimetermaß heraus. Ein Paket erhält sofort die Absolution, es ist auch relativ klein. Bei den anderen beiden wird gemessen und gedreht, die Dame schaut etwas streng und sagt dann: „Diese Pakete kann ich nicht annehmen, sie sind zu groß.“ Ich sagte ihr, wir hätten die Pakete doch nachgemessen und sie seien ziemlich genau 15 cm hoch. „Es sind 17 cm“, mit fester Stimme schiebt sie mir die

Pakete wieder zurück. „Es sind höchstens 15 einhalb“, sage ich und unterlege meine Meinung noch mit dem Zusatz, dass es ja genormte Pakete seien die vom Kantenmaß genau 15 cm hoch sind. Warum sollte der Hersteller ein Paket in Mengen herstellen, dass 16 oder 17 cm hoch ist? Außerdem ist möglicherweise der Adressaufkleber etwas aufgeplustert und im übrigen sind es, wenn es denn unbedingt 17 cm sein sollen, doch gerade mal 2 cm mehr. Wenn man etwas draufdrückt sind es nur noch „15 einhalb“. Die Dame blieb standhaft. „Wenn ich die Pakete annehme und sie nicht weitergereicht werden, zahle ich eventuell 5.000 Euro Konventionalstrafe.“

Ich erzählte ihr dann, mühsam beherrscht, weil man ja nicht unhöflich oder gar auffallend werden will, dass das nicht gerade ein toller Service sei und ich schon Pakete abgegeben habe die vielleicht auch etwas höher waren als 15 cm, ohne Probleme. Ob es vielleicht nur darum gehe Recht haben zu wollen, aufgrund von „weil es eben so sei“. Und dann sagte sie noch einen Satz der mich zornig machte. „Wir sind gar keine Post, wir sind eine Postbank, wir machen das hier nur so als Zusatzservice, wir würden im Auftrag auch Konfekt verkaufen wenn es gut bezahlt wird!“ Warum nicht auch Sexspielzeug, dachte ich noch, entgegenete aber: „Vor Ihrer Postbank stehen 5 -10 Leute die zur Post wollen und keiner will zur Bank. Ein Zusatzservice scheint das nicht zu sein, sondern der hauptsächliche.“

Ich fügte noch hinzu, dass ich

in Jahren der Selbständigkeit täglich viele Pakete zu verschicken hatte und niemals jemand die Proportionen nachgemessen hatte. Die Pakete wurden sogar abgeholt und gebracht und das zu deutlich günstigeren Konditionen. Also mehr Service für weniger Geld. Ja, das sei leider so, Geschäftskunden bekämen nun mal andere Preise. Mit ein paar Hinweisen und Belehrungen brachten wir im Angesicht wartender maskierter „Postbankkunden“ denn auch das Gespräch zu Ende.

Zuhause sezierte ich die Pakete und faltete sie neu um unter die gewünschte 15 cm Grenze zu kommen. Nach wenigen Stunden versuchte ich erneut mein Glück bei „der Postbank“. Nach kurzer Messung wurden die Pakete für durchlasswürdig befunden und es war erledigt, ich auch ein wenig.

Leider bin ich nicht der Einzige dem ab und an von den Postbankmitarbeitern die Grenzen aufgezeigt werden. Manchmal sind auch die Kunden schuld, weil sie gerade ihren Ausweis vergessen haben oder Pakete abholen wollen die nun mal nur die Tochter abholen darf und nicht die Mutter mit Ausweis ohne Vollmacht. Oder eben, weil die Pakete einfach nicht die erforderliche Minimalgröße haben.

Sollte der Postbankmitarbeiter tatsächlich bei Annahme eines 2 cm zu hohen Paketes 5.000 Euro Strafe zahlen müssen (?) fände ich das von DHL oder Postbank äußerst gemein. Und wenn sich jemand so vehement sträubt ein etwas zu hohes Paket anzunehmen, muss ja wohl was dran sein an der Strafanzeige. Verdammte harte Sitten sind das. Wieviel Mitarbeiter wohl schon unehrenhaft entlassen und mit einem Haufen Schulden bei der Arbeitsagentur vorstellig wurden? Beim nächsten Mal würde ich meine Pakete einer millimeterpräzisen Messung unterziehen und noch einen Zentimeter unter der kritischen Marke bleiben, damit ein reibungsloser Ablauf garantiert ist. Oder, mal Spaß beiseite, vielleicht hilft manchmal auch etwas mehr Augenmaß als Zentimetermaß im Quasi-Monopolbetrieb.

*Es grüßt Ihr  
Don Digitalo*

## Volksdorfer Schachecke #9

# Schach boomt im Internet



Der Schachsport boomt. Und das, obwohl die Pandemie das Spiel an den Brettern vollständig gestoppt hat. Zwar gab es auch zuvor schon Möglichkeiten, Schach im Internet zu spielen. Doch in kürzester Zeit wurden die Angebote für das Online-Schach stark ausgeweitet. Neben den üblichen Turnieren für Einzelspieler gibt es jetzt auch die Quarantäne-Liga für Mannschaften und der Deutsche Schachbund bereitet die Online-Bundesliga vor, die noch in diesem Monat starten soll. Selbstverständlich haben auch Großmeister ihre Veranstaltungen ins Internet verlagert. Man kann ihre Partien auf Servern wie „chessbase.com“ und „chess24.com“ verfolgen oder selbst auf Plattformen wie „lichess.org“ spielen. Auch das Erlernen des Schachs bzw. ein Training ist möglich.

Der Volksdorfer Schachklub von 1948 e.V. (VSK) zählt zu den ersten Hamburger Schachvereinen, die Spielmöglichkei-

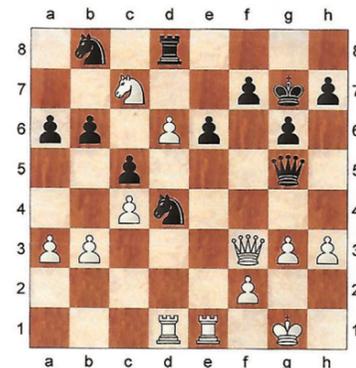
ten im Netz organisierten (Infos auf [www.volksdorfer-schachklub.de](http://www.volksdorfer-schachklub.de)). Da unsere Angebote unabhängig von der Vereinszugehörigkeit sind, hat sich schnell ein Freundeskreis gebildet, der inzwischen mehr als doppelt so groß ist wie unser Verein. Wer meint, dass das Online-Schach eine einsame Angelegenheit sei, der irrt. Da sich zahlreiche Spieler aus anderen Vereinen der Walddörfer, aus Bargtheide oder Ahrensburg einfinden, findet neben den Partien auch ein Austausch über die Chatfunktion statt. Man kennt sich. So ist eine Gemeinschaft entstanden, die über den Rahmen des VSK hinausreicht.

Online-Schach ist eine großartige zusätzliche Möglichkeit, Schach zu spielen. Das klassische Schach wird es jedoch nicht ersetzen. Neben der besonderen Atmosphäre des Turniersaals oder des Vereinsabends, beeinflussen Faktoren wie Verbindungsprobleme oder

die Fertigkeit, mit der Maus rasend schnell zu hantieren, das Spiel. Deshalb hoffen nicht nur ältere Jahrgänge darauf, dass bald wieder Nahschach erlaubt sein wird. Da beim Online-Schach fast ausschließlich mit viel kürzeren Bedenkzeiten hantiert wird, unterscheiden sich viele Partien vom normalen Schach. Eigene Angriffe werden stärker verfolgt als die Verteidigung des Königs. Daraus ergeben sich dann Kombinationen, die das Schachspiel so faszinierend machen.

Der Volksdorfer Schachklub hat aufgrund der Ansteckungsgefahr durch das Coronavirus seinen Spielbetrieb auf den Klubabenden, jeweils Mittwoch ab 19:00 Uhr in der gemütlichen Räucherhütte, Claus-Ferck-Straße 43, und beim Schachfrühstücken im Café Knaack im Alten Dorfe 29, sonntags ab 11:00 Uhr, bis auf weiteres eingestellt.

➤ **Schach in Volksdorf:** Volksdorfer Schachklub von 1948 e.V. Rudolf Angeli, 1. Vorsitzender, Tel. 040 60566773 - E-Mail: [Rudolf\\_Angeli@web.de](mailto:Rudolf_Angeli@web.de)



➤ Nachdem er Sf6-d4 gezogen hat, glaubt Schwarz den weißen Angriff gut pariert zu haben. Doch Weiß opfert beide Türme und gewinnt.

➤ **30.** Txd4 cxd4 **31.** Txe6 Dc1+ (besser Df5 **32.** Dxf5 gxf5, aber mit weißen Vorteil) **32.** Kg2 fxe6 (auch nach Tf8 oder Kg8 ist die schwarze Stellung verloren) **33.** Sxe6+ und Schwarz wird mattgesetzt, egal, ob er Kg8 (matt in 5 Zügen), Kh6 (matt in 3) oder Kh6 (matt in 2) zieht.

**Zeichenerklärung:** L - Läufer, S - Springer, T - Turm, K - König, D - Dame, x - schlägt, O-O kleine Rochade, O-O-O große Rochade, + Schach, +- Weiß steht besser.

**Tagespflegezentrum Poppenbüttel**  
Poppenbütteler Bogen 2 (Haus I)  
Poppenbütteler Bogen 39 (Haus II)  
22399 Hamburg

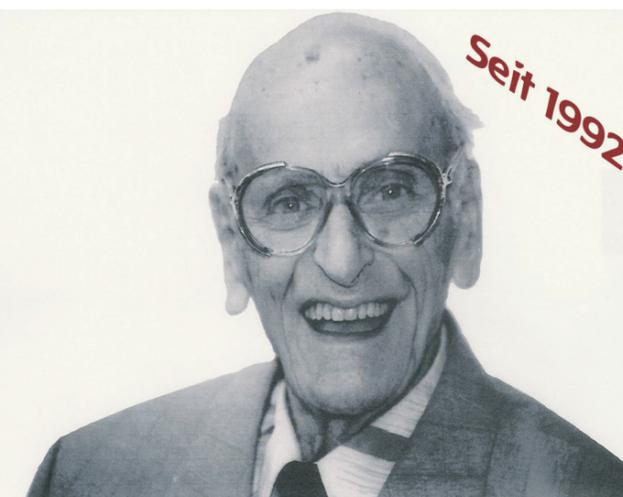
**NEU**  
**TaP - Tagespflege Volksdorf**  
Wiesenkamp 22c  
22359 Hamburg

**TaP - Tagespflege Norderstedt**  
Ochsenzoller Str. 28  
22848 Norderstedt

**Lichtblick Tagespflege**  
Kritenbarg 47  
22391 Hamburg

(040) 611 88 999 0

[info@tap-tagespflege.de](mailto:info@tap-tagespflege.de)



**Unser Opa kommt nicht ins Heim!**

Die TaP bietet eine Alternative.

**TaP**  
[www.tap-tagespflege.de](http://www.tap-tagespflege.de)

**REINHOLDT**  
**BESTATTUNGEN**

Tag und Nachruf  
**040 603 40 59**  
seit 1882 in Volksdorf

**Trauerfeiern auch am Wochenende**  
in unserem Bestattungshaus

**Büro**      **Bestattungshaus**

Dorfwinkel 7      Im Regestall 47  
22359 Hamburg      22359 Hamburg

[www.reinholdt-bestattungen.de](http://www.reinholdt-bestattungen.de)      [info@reinholdt-bestattungen.de](mailto:info@reinholdt-bestattungen.de)



**Thimo Lindner, Nicole Röper und weitere fleißige Bauleute mit den neuen Spielsteinen**

IMMANUEL ALBERTINEN DIAKONIE

Jede Gruppe hat aus der Gruppenkasse einen weiteren Betrag gespendet, damit die Finanzierung der Steine möglich war...

Die Mitarbeitenden der Kita waren bereits im letzten Herbst auf die X-Blocks-Steine aufmerksam geworden und hatten sie auch gleich ausgiebig in der Kita getestet. Vor allem die kleinen Testpersonen waren begeistert von den Steinen, mit denen bei hoher Stabilität der Bau vieler phantasievoller Konstruktionen möglich ist. Thimo Lindner: „Deswegen war uns eigentlich sofort klar, dass wir uns diese X Blocks anschaffen möchten. Leider kamen uns dieses Jahr kostenintensive Neuanschaffungen in den Weg. Daher sind wir umso dankbarer für dieses wundervolle Geschenk der Eltern und möchten auch auf diesem Wege Danke sagen.“ Die Spielsteine werden bereits draußen auf dem Kita-Gelände eingesetzt und erfreuen sich größter Beliebtheit.

ist. Sie hebt das besondere Engagement des Teams um Thimo Lindner während der vergangenen Wochen und Monate hervor: „Die Eltern waren alle so glücklich und zufrieden! Das Kita-Team hat sich so viel Mühe gegeben. Wir wurden immer mit den neuesten Informationen von Thimo Lindner versorgt. Die Erzieherinnen hatten tolle Ideen und haben uns mit liebevollen Geschichten und Videos versorgt. Wir wollten einfach mal Danke bei allen sagen! Gekauft haben wir die Steine von der Beiratskasse.

## GELUNGENE ÜBERRASCHUNG Eltern schenken Spielsteine an Kita

➤ Große Überraschung und noch größere Freude in der Evangelischen Kindertagesstätte Volksdorf an der Farmsener Landstraße: Völlig unverhofft konnte Kita-Leiter Thimo Lindner jüngst eine ganze Europalette mit vielseitig einsetzbaren Spiel-Bausteinen für Kinder im Wert von über 1500 EUR in Empfang nehmen. Möglich gemacht haben das die Kita-Eltern, die sich mit diesem Geschenk für die fürsorgliche Betreuung ihrer Kinder während der Coronakrise bedanken möchten. Elternbeirätin Nicole Röper freut sich sehr darüber, dass die Überraschung gelungen

## „Kinderleicht zum Kindergeld“

Bewährtes Kooperationsprojekt erleichtert in Volksdorf den Eltern ihren Start ins Familienleben

➤ Im Amalie-Geburtszentrum in Hamburg-Volksdorf kommen jährlich rund 1.400 Kinder zur Welt. Die Eltern profitieren dort zukünftig von einem besonderen Service, der ihnen bisher notwendige Behördengänge nach der Geburt ihres Kindes erspart.

„Kinderleicht zum Kindergeld“ ist ein Kooperationsprojekt, an dem sich staatliche und private Einrichtungen – Kliniken, Standesämter und Familienkassen – beteiligen. Eltern füllen lediglich ein Kombiformular aus, um in einem Zuge den Namen ihres Kindes zu bestimmen, Angaben zur Geburt ihres Kindes zu machen, die Geburtsurkunde zu bestellen und Kindergeld zu beantragen. Das Formular wird noch in der Klinik abgegeben, alles Weitere veranlassen die Kooperationspartner. Bereits nach kurzer Zeit erhalten die Eltern per Post die Geburtsurkunde, die Steuer-ID ihres Kindes sowie den



**Dr. med. Wolf Lütje, Chefarzt der Klinik für Gynäkologie freut sich über jede unbürokratische Hilfestellung für einen guten Start in das Familienleben.**

Kindergeldbescheid. Das Kindergeld wird direkt auf ihr Konto überwiesen und das Kind ist im Einwohnerzentralamt eingetragen. Der Start ins Familienleben wird so deutlich erleichtert, die Eltern haben mehr Zeit für ihr Neugeborenes.

„Wir wollen den Eltern auch während ihrer ersten Tage nach der Entbindung jegliche Hilfestellung geben, damit sie möglichst gut und entspannt ins Familienleben starten.“

„Kinderleicht zum Kindergeld“ startete vor zwei Jahren als Pilotprojekt und wird nun mit dem Evangelischen Amalie Sieveking Krankenhaus als Kooperationspartner auch in den Walddörfern etabliert.

„Wir wollen den Eltern auch während ihrer ersten Tage nach der Entbindung jegliche Hilfestellung geben, damit sie möglichst gut und entspannt ins Familienleben starten und sich vor allem auf ihr Neugeborenes konzentrieren können. Der neue Service passt auch deshalb zu unserer gelebten Philosophie, die auf Bindung, Entwicklung und Stillen setzt. Schließlich wurde unser Haus im Januar 1995 als erstes in Deutschland von der WHO und UNICEF als „Babyfreundliche Geburtsklinik“ ausgezeichnet“, sagt Dr. med. Wolf Lütje, Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe im Ev. Amalie Sieveking Krankenhaus.

„Die Freie und Hansestadt Hamburg setzt mit diesem Kooperationsprojekt einen wichtigen Akzent in Richtung Bürokratieabbau. Bemerkenswert an diesem Projekt ist, dass hier mehrere Institutionen unterschiedlicher Ebenen vertrauensvoll und verlässlich für die Eltern zusammenarbeiten. Das begrüße ich sehr“, sagt Sascha Altendorf, Geschäftsführer des Evangelischen Amalie Sieveking Krankenhauses.

## WECHSEL AN DER SPITZE „Es sind große Fußstapfen“

➤ Die Wandsbeker Bezirksversammlung hat einen neuen Vorsitzenden gewählt: André Schneider, der seit 2008 Mitglied der Bezirksversammlung ist. Er folgt auf den Volksdorfer Peter Pape, der „das Amt des Vorsitzenden der Bezirksversammlung mit viel Humor und politischem Fingerspitzengefühl ausgefüllt hat. Wir danken ihm sehr, dass er uns, als Mitglieder dieses Gremiums, den Freiraum für politische Debatten geschaffen hat“ betonte Marc Buttler, Vorsitzender der Wandsbeker SPD-Fraktion, in seiner Dankesrede.

Peter Pape (geb.1945) ist seit 2011 Mitglied der Wandsbeker Bezirksversammlung, er war bis 2014 Vorsitzender des Planungsausschusses und seitdem Vorsitzender der Bezirksversammlung.

Neben der Vorbereitung und Leitung der Sitzungen hat er mit viel Herzblut die alljährlichen Veranstaltungen zum Ho-



**Peter Pape**

locaust-Gedenktag am 27. Januar geplant und durchgeführt. Ein weiteres wichtiges Anliegen war es ihm, dass die Verleihung der Bürgerpreise der Bezirksversammlung einen würdigen Rahmen mit kulturellem Beiprogramm bekommen haben.

Sein Nachfolger André Schneider (geb.1973), engagiert sich seit 1999 in verschiedenen Ausschüssen der Bezirksversammlung. „Ich freue mich auf die neue Aufgabe als Vorsitzender der Bezirksversammlung Wandsbek und bringe gerne meine langjährigen Erfahrungen im Zusammenspiel zwischen den Bürgerinnen und Bürgern, der Kommunalpolitik und der Verwaltung mit in dieses Amt, dass ich genauso engagiert wie Peter Pape ausfüllen möchte. Es sind große Fußstapfen, aber ich bin froh, ihn auch weiterhin als Kollegen in der Fraktion an meiner Seite zu haben.“

## „ZU TEUER“ Keine zusätzlichen U1-Fahrten ab/bis Großhansdorf?

➤ Bleibt die Strecke der U-Bahnlinie 1 zwischen Volksdorf und Großhansdorf mit der Haltestelle Buchenkamp das Schlusslicht bei den Angebotsverbesserungen im HVV? Nachdem bereits im letzten Jahr eine Ausweitung des 10-Minuten-Taktes im Berufsverkehr scheiterte, hat sich jetzt der Kreis Stormarn aus Kostengründen

erneut gegen eine Taktverdichtung mit dem nächsten Fahrplanwechsel ausgesprochen.

Stattdessen wird im Nachbarkreis aber eine Verstärkung der grenzüberschreitenden Buslinien 374 (zwischen Bargtheide und Poppenbüttel) und 474 (zwischen Ahrensburg und Duvenstedt) diskutiert.

## Sorglos in die 3. Lebenshälfte

- Gemeinsam finden wir Ihr barrierefreies neues Zuhause
- Begleitung der Besichtigungstermine für Ihre gewünschte neue Wohnform
- Wir organisieren Ihren Umzug und erledigen in Ihrem Namen sämtlichen Schriftwechsel von A-Z
- Vermarktung Ihrer Immobilie
- Unterstützung bei der Rückgabe des Mietobjektes

Fordern Sie unverbindlich ausführliches Informationsmaterial an:

☎ 040 - 60 86 98 69

**SeniorenWohnZeit**

info@seniorenwohnzeit.de · www.seniorenwohnzeit.de

## Lebens- und Jobvielfalt

Hier fühlen wir uns wohl

Ich arbeite gern hier

Vom Wohnen mit Service bis zur Rundumpflege – Ihr Wohlfühlort am Alsterlauf

Telefon (0 40) 60 60 11 11  
www.hzgh.de

**HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST**  
Lebensvielfalt für Senioren



IMMANUEL ALBERTINEN DIAKONIE  
**RESIDENZ AM WIESENKAMP**



residenz-wiesenkamp.de

## Mehr als ein Dach über dem Kopf

Mit Sicherheit, Komfort und Pflegequalität residieren in Volksdorf, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Evangelischen Amalie Sieveking Krankenhaus. Entscheiden Sie sich jetzt, aktiv und rechtzeitig für den Einzug in die Residenz am Wiesenkamp.

**Wohnpark am Wiesenkamp gGmbH**  
Wiesenkamp 16 · 22359 Hamburg · Tel. 040 644 16 - 0

In besten Händen, dem Leben zuliebe.

STUDIE

# Obduktionen helfen Leben zu retten

Thrombosen und Lungenembolien bei Corona

VON JOCHEN MERTENS

Das alles beherrschende Thema Corona beschäftigt weltweit unzählige Ärzte und Wissenschaftler, um einen Wirkstoff sowie eine Impfung gegen das Virus zu entwickeln. Gefragt sind auch die Pathologen: Sie wollen von den Toten lernen. Das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) hat im März damit begonnen, die an Covid-19-Verstorbenen zu obduzieren. Jetzt haben Forscherteams um den Direktor des Instituts für Rechtsmedizin am UKE, Prof. Dr. Klaus Püschel, ein überraschendes Studienergebnis vorzuweisen: COVID-19 führt in ungewöhnlich vielen Fällen zu Thrombosen sowie Lungenembolien.

Bei der Autopsie der ersten zwölf Patienten wurde dies wissenschaftlich nachgewiesen und im weiteren Verlauf von mittlerweile fast 200 rechtsmedizinischen Untersuchungen bestätigt. Das SARS-CoV-2-Virus scheint in den Venen zur Bildung von Blutgerinnseln (Thromben) zu führen, die als Lungenembolie in die großen Lungengefäße gelangen und zu einem akuten Herz-Kreislauf-Versagen führen können.

Welche Faktoren dafür verantwortlich sind, dass COVID-19-Patienten überdurchschnitt-



Die Forscher aus Hamburg (von links): Prof. Dr. Stefan Kluge, Prof. Dr. Klaus Püschel, Prof. Dr. Jan Sperhake, Priv.-Doz. Dr. Dominic Wichmann

FOTO: UNIVERSITÄTSKLINIKUM HAMBURG-EPPENDORF (UKE)

lich oft Blutgerinnsel ausbilden, ist noch nicht abschließend geklärt. Aber die Untersuchungen geben Hinweise auf die künftige Behandlung von COVID-19-Erkrankten. Die Idee: Patienten, bei denen das Virus nachgewiesen wird, könnten künftig vorbeugend mit Blutverdünnungsmitteln behandelt werden.

### Blutgerinnsel wandern im Körper

Im höheren Alter kommt es – unabhängig von Corona – häufig in den Venen der Beine zu einem Blutgerinnsel. Teile eines Blutgerinnsels können sich lösen und im Körper über die

rechte Herzkammer in die Lunge wandern. Dort können sie die Lungenstrombahn blockieren und eine Lungenembolie auslösen.

### Vorsorge gegen Thrombose

Bei einem kleinen Blutgerinnsel in den Venen der Beine ist der Blutfluss zwar behindert, es kommt allerdings noch nicht zu einem vollständigen Verschluss der Vene. Die Patienten berichten über Muskelkater, obwohl sie keinen Sport getrieben haben. Außerdem fällt ihnen auf, dass sie schwere Beine haben, die am nächsten Morgen nicht abgeschwollen sind. Diese Vorwarnzeichen einer Thrombose

sollten auf keinen Fall wochenlang ignoriert werden. Über einen Labortest lassen sich Hinweise auf eine Gerinnselbildung im Blut feststellen und ein Ultraschall der Venen zeigt eine mögliche Behinderung des Blutflusses. Zur Vorbeugung sollten die Patienten mindestens 1,5 Liter am Tag trinken. Getränke halten das Blut flüssig. Eine eingeklemmte Sitzhaltung wie bei langen Flügen, Bus- oder Autofahrten, aber auch zu Hause oder auf Familienfeiern behindert die Zirkulation in den Beinen. Deshalb sind häufiges Aufstehen und Gymnastik zwischendurch die beste Thromboseprophylaxe.

### Symptome einer Lungenembolie

Falls sich Teile eines Blutgerinnsels lösen, in die Lunge wandern und dort die Lungenstrombahn blockieren, spüren die Patienten die typischen Symptome einer Lungenembolie: Atemnot, starke Brustschmerzen – vor allem beim Einatmen, Schweißausbrüche, Angst und Beklemmungsgefühle. Lebensgefahr! Es ist sofort ein Notarzt zu rufen.

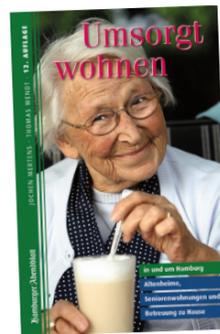
Doch soweit sollte es nicht kommen. Bei den typischen Vorwarnzeichen einer Thrombose sollten Patienten zu ihrem Hausarzt gehen.

VANDALISMUS

## Das muss nicht sein

Junge Menschen ticken anders. Dort, wo ältere Mitbürger sich empören, sehen sie vieles gelassener. Was soll der Stress? Das, was die einen als Schmierereien ärgert, ist für andere Straßenkunst, „Graffiti“: das muss man erstmal können! Doch

im Ernst: Es ist nicht schön, wenn Bänke besprüht werden. So mancher Spaziergänger mag sich dort nicht hinsetzen. Auch die Verzerrungen am Infokasten in der Horst (am Allhornteich) ist schwerlich als „Straßenkunst“ zu deuten. Besonders ärgerlich ist es aber, wenn der Infokasten bei der Schulkate erst verhunzt und dann, durch gezielte Tritte / Schläge seiner Funktion beraubt wird. Ist das lustig? Nein. Auch wenn Corona-Zwangspause und geschlossene Sportstätten wenig Raum für Krafttraining bieten – bitte nicht aus Übermut wichtige Einrichtungen zerlegen.



### Buchtipps

Der Ratgeber „Umsorgt wohnen“ (12. Auflage) stellt Altenheime und Seniorenwohnungen mit Preisen und Leistungen vor. Außerdem wird die Pflegeversicherung anschaulich erklärt.

Das Buch hat 496 Seiten und ist für 19,90 Euro im Buchhandel sowie in der Geschäftsstelle vom Hamburger Abendblatt erhältlich, Großer Burstah 18-32, 20457 Hamburg. Bestellung online unter [www.umsorgt-wohnen.de](http://www.umsorgt-wohnen.de) oder telefonisch: 040 / 600 898 40 (zzgl. 3,10 Euro Versandkosten).



## Neulichts im Dorf...

VON DAGMAR GERTH

„Kein schöner Land in dieser Zeit...“ als Volksdorf im Wonnemonat Mai. Kaum ist die rosarote Pracht der Kamelien ins Beet gefallen, sind die rosaweißen Rhododendronblüten verwelkt, der lila Flieder verduftet, da bricht im Juni der rote Klatschmohn auf, entfalten sich wenige Tage später schon die kleinen weißen Rosenblätter der britischen „Bobby James“, der sommerlichen „New Dawn“. Und mit leichter Verspätung die Pfingstrosen.

Im Kaffeegarten vor der Ohlendorffschen Villa darf man – mit Abstand - wieder draußen (und drinnen) sitzen. Die Bücher in der Bibliothek stehen mustergültig im Regal. In der Reihe mit den Volksdorfer Autoren befindet sich nun auch ein Krimi des an die Ostsee abgewanderten Michael Suhr. Er wird sich behaupten müssen – neben Michael Göring, Theo Sommer und dem Knödelpoeten Christian Maintz.

Trotz „Bazooka“ und „Rumss“, den neuen Vokabeln, mit denen uns unser einst so dröger Bürgermeister und heutiger Finanzminister im Home Office durch die Corona-Krise führt (und unterhält) - füllen sich auch die Abende unseres schönen Stadtteils mit neuartigen Attraktionen. Im Gustav-Weyrauch-

Weg versammeln sich (seit rund acht Wochen) allabendlich - um sieben Uhr - die Sangesfreudigen unter den Nachbarn und stimmen ihre Lieder gegen Corona an. Auch wenn der Mond nicht täglich mitspielt, singen sie als erstes Lied doch immer „Der Mond ist aufgegangen.“ Wer neu hinzukommt kriegt einen Liederzettel mit den Texten in die Hand gedrückt und singt mit. „Die Gedanken sind frei“ wird samstags vormittags auch in der Weißen Rose angestimmt.

Ohne die vogelkundige Nachbarin Benita hätten wir das Schönste aber glatt verpasst: Abends um viertel nach zehn Uhr, zwischen Dämmerung und Nacht, sind die Waldohreulen unterwegs. Die Bewohner der idyllischen Reihenhäuser am Zabelweg werden sich über Schaulustige nicht unbedingt freuen. Aber das ist der Preis für das kurze Juni-Schauspiel der „Ästlinge“ - wie die gerade geschlüpften Jungvögel der Eulenfamilie heißen. Sie sitzen hungrig fiepend auf den höchsten Ästen der Fichten oder Laubbäume und locken in höchsten Tönen die Eltern mit ihrer Beute herbei. Am liebsten mögen sie Mäuse.

Jetzt bräuchten wir (statt Gift) unbedingt auch nette Tiere, die uns von der inzwischen verbreiteten Rattenplage befreien. Die Grünspechte vertilgen leider nur Ameisen. Aber wie wäre es mit den Krähen?

P·T·W PFLEGETEAM

LIEBEVOLLE HÄUSLICHE PFLEGE  
BERATUNG · BETREUUNG · HAUSHALT



Seit 25 Jahren betreut und berät das PTW PflegeTeam Menschen in Volksdorf und Umgebung in der häuslichen Pflege – kompetent und mit Herz. Zusätzlich bieten wir unseren Kunden auch zuverlässige Hilfe im Haushalt an. Langfristig oder nur für eine kurze Zeit. Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern! Kostenlos und unverbindlich.

PTW PflegeTeam GmbH · Halenreihe 42 · 22359 Hamburg  
Tel. (040) 41 11 99-0 · [www.ptw-pflegeteam.de](http://www.ptw-pflegeteam.de)

## Wir sagen DANKE!

Allen Pflege- und Haushaltskräften des PTW PflegeTeams für Ihren unermüdlichen Einsatz in diesen ungewöhnlichen und ganz besonders schwierigen Zeiten.

Mit Eurem Engagement und Eurer Professionalität habt Ihr wirklich Großartiges geleistet, keine Mühe gescheut und Euch voll in den Dienst unserer Kunden gestellt.

Ihr macht den Unterschied und wir sind sehr stolz und glücklich, Euch beim PTW PflegeTeam zu haben. Danke!





# UNSER MARKT

## IMMONEWS VOLKSDORF 2020

Liebe Nachbarn in den Walddörfern und im Alstertal,  
wie jedes Jahr möchten wir Ihnen auch und besonders für dieses ereignisreiche Jahr einen Bericht über die Entwicklung von Marktpreisen und eine generelle Marktentwicklung präsentieren.

Unseren neuen Marktbericht erhalten Sie per Post und in unserem Büro.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und hoffen, Sie auch einmal persönlich begrüßen zu dürfen.

Blieben Sie gesund, Ihr Team von Reschke-Immobilien



Shop Volksdorf  
Wiesenhöfen 4  
22359 Hamburg

Hausverwaltung  
Im Alten Dorfe 24  
22359 Hamburg

+49 40 64 20 88 20  
[info@reschke-immobilien.de](mailto:info@reschke-immobilien.de)  
[reschke-immobilien.de](http://reschke-immobilien.de)

 RESCHKE  
IMMOBILIEN